



Angebotsaufforderung

Leistungsbeschreibung

Projekt

Ö-2025-01

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim

Bauvorhaben

-
-
-
-

Leistung (LV)

01

Barrierefreier Umbau HS - Alzheim

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 67

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (Ö-2025-01)
Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim
Leistung (LV)
01 Barrierefreier Umbau HS - Alzheim

Bauvorhaben	
Bauherr	Telefon Fax
Planverfasser / Ausschreibung	Telefon Fax
Bauleitung	Telefon Fax
Ansprechpartner / Bemerkung -	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR		
Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Teil der Angebotsaufforderung. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

01 LV Barrierefreier Umbau HS - Alzheim			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		5
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen	13
01.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung	14
01.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten	18
01.03	Bereich	Tragschichten	21
01.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen	23
01.06	Bereich	Deckenarbeiten	27
01.08	Bereich	Fugensanierung und Oberflächenoptimierung	31
01.09	Bereich	Markierungsarbeiten	34
01.10	Bereich	Stundenlohnarbeiten	34
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz	36
02.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung	37
02.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten	42
02.03	Bereich	Tragschichten	44
02.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen	46
02.06	Bereich	Deckenarbeiten	51
02.07	Bereich	Ausstattung	54
02.08	Bereich	Markierungsarbeiten	64
02.09	Bereich	Stundenlohnarbeiten	65
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte		67

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
<p>Die nachfolgenden Punkte 1 bis 13 werden Bestandteil des Bauvertrages. Sie sind bei der Kalkulation in den entsprechenden Positionen zu berücksichtigen und die hierfür entstehenden Kosten werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>01. Vertragsbedingungen: Die VOB, Teil B und C sowie alle für die Ausführung erforderlichen "zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen" (ZTV) in ihrer aktuellen Fassung insbesondere die nachfolgenden ZTV's sowie Richtlinien und Merkblätter werden Bestandteil des Vertrages.</p>		
RStO		Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen
ZTV Ew-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau
ZTV E-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau
ZTV SoB-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
ZTV Asphalt-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
ZTV A-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen
ZTV Fug-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen
ZTV Pflaster-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
ZTV Beton-StB		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton
ZTV M		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen
ZTV FRS		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme
ZTV SA		Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
ZTV Ing-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten	
ZTV LW-StB	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau Ländlicher Wege	
EBV	Verordnung über Anforderungen an den Einbau mineralischen Ersatzbaustoffen in technischen Bauwerken	
M FP	Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie für Einfassungen	
LAGA M 20	Mitteilung der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 -Anforderung an die stoffliche Verwertung von mineralischen Abfällen -Technische Regeln	
DepV	Verordnung über Deponie und Langzeitlager (Deponieverordnung - DepV)	
<p>Wird in den einzelnen Texten der Vorbemerkungen sowie der Leistungsbeschreibung auf ungültige Normen / technische Regelwerke verwiesen, so sind diese durch die derzeit gültigen Normen und Regeln zu ersetzen.</p> <p>Bei Unklarheiten der hierarchischen Struktur der Vertragsunterlagen gilt §1 Abs. 2 der VOB/B.</p> <p>02. Bauablauf: Die Bauarbeiten sind so abzuwickeln, dass Behinderungen Dritter möglichst vermieden werden und die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten wird. Bei der Durchführung der Baumaßnahme finden mindestens einmal wöchentlich und darüber hinaus nach Bedarf Baustellenbesprechungen statt. An diesen Besprechungen hat der verantwortliche Bauleiter und der Polier des AN teilzunehmen. Diese Leistungen sind in das Gesamtangebot einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.</p> <p>03. Homogenbereiche gemäß DIN 18300: Die Einstufung / Abgrenzung der einzelnen Homogenbereiche erfolgt gemeinsam mit der Bauleitung / Bauüberwachung. Sollte eine Einigung zwischen AN und AG über die Einstufung / Abgrenzung nicht erzielt werden, so ist ein Gutachten von einem anerkannten Sachverständigen erstellen zu lassen. Sollte im Rahmen der Planung ein Bodengutachten erstellt worden sein, so ist dieses als Grundlage für die Einteilung der Homogenbereiche bzw. der verantwortliche Bodengutachter heranzuziehen.</p> <p>04. Lösen / Abfuhr von Aushubmassen / gefährliche Abfälle Abzufahrendes, überschüssiges bzw. unbrauchbares Aushub- / Abbruchmaterial ist der höchstmöglichen ordnungsgemäßen Verwertung nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) bzw. wenn unvermeidbar der Beseitigung (Deponierung) zuzuführen. Grundsätzlich ist ein Nachweis des geplanten ordnungsgemäßen Entsorgungsweges der Bauleitung / Bauüberwachung vorzulegen und anschließend der tatsächliche Entsorgungsvorgang zu belegen.</p> <p>Entsprechend den Angaben des BauGB § 202 ist "Mutterboden, der bei der Errichtung und Änderung baulicher Anlagen sowie bei wesentlichen anderen Veränderungen der Erdoberfläche ausgehoben wird, in nutzbarem Zustand zu erhalten und vor Vernichtung oder Vergeudung zu schützen. Eine Beseitigung (Deponierung) von Oberbodenmaterial ist grundsätzlich zu vermeiden.</p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
-----------	-----------	--

Ergänzende besondere Vertragsbedingungen

Die im Rahmen der Baugrunderkundung durchgeführten Schadstoff- bzw. Deklarationsanalysen wurden als orientierende Untersuchung für die Ausschreibung durchgeführt. Ob die durchgeführten Analysen als Entsorgungsnachweise herangezogen werden können, ist durch den AN eigenverantwortlich mit den entsprechenden Beteiligten (Entsorgungsstelle / Deponie) abzustimmen.

Grundsätzlich sind für alle zu entsorgenden Massen die erforderlichen, baubegleitenden Schadstoff- bzw. Deklarationsanalysen gemäß den gültigen Vorgaben einzurechnen. Wenn in der Baubeschreibung / im LV-Text nicht anders beschrieben, erfolgt die Beschaffung / Anmietung erforderlicher Flächen für die im Vorfeld der Analytik nach PN 98 erforderlichen Haufwerksbeprobungen durch den AN. Hierdurch entstehende Kosten werden nicht gesondert vergütet.

Die Abrechnung für das Lösen und Abfahren der Hauptposition ("Boden lösen und abfahren, Bodenmaterial/Baggergut der Klassen 0 & 0*") sowie der Pos. "Boden abfahren, BM/BG-F1" erfolgt, wenn nicht anders angegeben nach Profilen (Massenermittlung / Aufmaß) an der Ausbaustelle.

Für das Abfahren von Materialien der Zuordnungsklassen BM/BM-F0* bzw. BG-0* werden Zulagen gesondert zur Hauptposition vergütet. Der Nachweis des entsorgten Materials erfolgt per Wiegekarte.

Grundsätzlich gelten nachfolgende Vorgaben:

Hauptposition: "Boden lösen und abfahren, BM, BM-F und BG 0/0* "	<ul style="list-style-type: none"> • anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren werden vom AN übernommen. • Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN!
Position: "Boden abfahren, F1 & F2 (Zulage) "	<ul style="list-style-type: none"> • anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren werden vom AN übernommen. • <input checked="" type="checkbox"/> Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN! <p><input type="checkbox"/> Hinweis zur Annahme zugelassene Entsorgungsstelle / Deponie:</p>
Position: "Boden abfahren, F3 (Zulage) "	<ul style="list-style-type: none"> • anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der <p><input type="checkbox"/> AG; Abfuhr auf Entsorgungsstelle / Deponie: <input checked="" type="checkbox"/> AN; Wahl der Verwertung / Beseitigung durch AN</p>
Position: "Boden abfahren, >F3 (Zulage) " Abfallschlüssel: 170503*	<ul style="list-style-type: none"> • anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der <p><input type="checkbox"/> AG; Abfuhr auf Deponie: <input checked="" type="checkbox"/> AN; Wahl der Deponie durch AN</p>

Leistungsverzeichnis

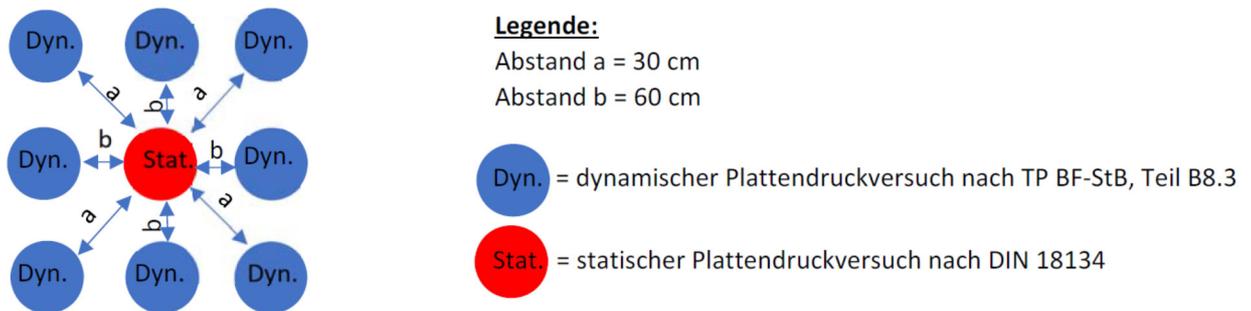
01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
Position: "Teerhaltige Schicht (gefährlicher Abfall abfahren (Zulage)" Abfallschlüssel: 170301*	<ul style="list-style-type: none"> • anfallende Verwertungs- bzw. Deponiegebühren, übernimmt der [X] AG; Abfuhr auf Deponie: Eiterköpfe Ochsendung [] AN; Wahl der Deponie durch AN	<p>Gefährliche Abfälle sind im Abfallschlüssel gemäß AVV mit einem * gekennzeichnet.</p> <p>Bei Gefährlichen Abfällen (Zuordnungsklasse >F3¹ teerhaltig etc.) ist besonders zu beachten:</p> <p>Um die Vorgaben des KRWG § 9 "Getrennthalten von Abfällen zur Verwertung, Vermischungsverbot" zu erfüllen, sind teerfreie Schichtenquerschnitte (in bit. Befestigungen) von weniger als 6 cm mit teerhaltigen Schichten auszubauen und zu entsorgen. Dies gilt ebenfalls für die ersten ca. 10 cm der unmittelbar unter dem kontaminierten Material (teerhaltig oder bei Überschreitung der Feststoffwerte >F3¹ nach der EBV und/oder bei Überschreitung der DK II Eluatwerte) vorhandenen ungebundenen Schichten.</p> <p>Abfallerzeuger für die im Rahmen der Maßnahme anfallenden gefährlichen Abfälle ist der AG.</p> <p>Die Durchführung des eANV (elektronisches Abfallnachweisverfahren) wird durch den vom Abfallbesitzer / Abfallerzeuger für die anfallenden gefährlichen Abfälle eingesetzten Bevollmächtigten ausgeführt.</p> <p>Der Bevollmächtigte wird im Rahmen der Auftragserteilung benannt.</p> <p>Der reibungslose Ablauf des Verfahrens ist durch rechtzeitige Beteiligung des Bevollmächtigten am Prozess der Abfallbeseitigung zu gewährleisten (z. B. Teilnahme Einweisungstermin, E-Mail-Kontakt, etc.). Mit dem eANV im Zusammenhang stehende Arbeiten, insbesondere die vorgesehenen Termine für Ausbau, Verladung und Abtransport der gefährlichen Abfälle, sind rechtzeitig (i. d. R. 3 Kalendertage vorher) dem AG anzumelden. Eine durchgehende Beladung der Transportfahrzeuge im Zuge des Ausbaus der gefährlichen Abfälle ist sicherzustellen.</p> <p>Eine sich aus der Durchführung des eANV ergebende besondere Koordination der zu entsorgenden Abfälle wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Weiterhin sind die Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz zum eANV zu beachten. Dies gilt insbesondere für das Vorhalten einer entsprechenden Transportgenehmigung des vorgesehenen Beförderers sowie die Kennzeichnungspflicht der zum Einsatz kommenden Transportfahrzeuge.</p> <p>Werden für die entsprechenden Entsorgungspositionen Nebenangebote eingereicht, ist zu berücksichtigen, dass die dafür ggf. neu zu stellenden Entsorgungsnachweise weiterhin über den o.a. Abfallerzeuger gestellt werden müssen! Dafür entstehende Kosten sind entsprechend einzurechnen.</p> <p>Die Abrechnung erfolgt unter Berücksichtigung der vorgelegten Entsorgungsprotokolle. (Begleitscheinkopie, Wiegescheine bzw. Anlieferungsbestätigung der Entsorgungseinrichtung, etc.)</p> <p>¹ Wenn Abgrenzung der Gefährlichkeit auf Grundlage des Schreiben des Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) vom 11.01.2023 "Abgrenzung gefährlicher / nicht gefährlicher Boden bzw. mineralischer Bauabfall - Vollzug der Abfallverzeichnisverordnung" erfüllt sind.</p>

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
----	----	-----------------------------------

Ergänzende besondere Vertragsbedingungen

05. Hinweis Anwendung dynamischer Plattendruckversuch nach TP BF-StB, Teil B8.3:
 Werden im Rahmen der Eigenüberwachung, dynamische Plattendruckversuche nach TP BF-StB, Teil B8.3 vorgesehen ist folgendes zu beachten:
 Im Vorfeld ist der Bauüberwachung ein aktueller Kalibriernachweis des Prüfgerätes vorzulegen. Sollte dieser nicht erbracht werden, werden die durchgeführten Prüfungen mit dem dynamischen Plattendruckgerät nicht anerkannt. Weiterhin ist gemeinsam mit der BÜ durch Vergleichsversuche ein hinreichender Zusammenhang zwischen den Ergebnissen des dynamischen und den Werten des statischen Plattendruckversuches nach DIN 18134 zu ermitteln und ein Umrechnungsfaktor festzulegen. Dieser gilt als Grundlage für die weiteren Prüfungen an **gleichbleibenden Materialien / Schichten**, wenn gemäß dem gültigen Regelwerk keine entsprechenden Anforderungen (Evd-Werte) vorgegeben werden.

Für die Ermittlung des Umrechnungsfaktors ist gemäß der nachfolgenden Skizze vorzugehen:



Ermittlung Umrechnungsfaktor:

Die beiden höchsten und niedrigsten Evd-Werte sind zu streichen und aus den restlichen vier ermittelten Evd-Werten ist der Mittelwert zu bilden und ins Verhältnis mit dem erreichten Ev^2 -Wert zu setzen.

06. Erdarbeiten:

Die Anforderungen der ZTV E-StB bzw. ZTV A-StB (Bei reinen Kanalbaumaßnahmen) sind durch den AN für die jeweiligen Bereiche nachzuweisen. Der Umfang der **Eigenüberwachung** erfolgt nach Methode M1 der ZTV E-StB für alle Erdarbeiten. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Nachweise zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

07. Schichten mit hydraulischem Bindemittel

Die Anforderungen der ZTV E-StB sowie die Vorgaben des Merkblattes Bodenverfestigungen und -verbesserungen mit Bindemittel, FGSV-Verlag sind durch den AN für die jeweiligen Bereiche nachzuweisen bzw. anzuwenden. Der Umfang der **Eigenüberwachung** erfolgt nach Methode M1 der ZTV E-StB. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Nachweise zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.

Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV E-StB Kontrollprüfungen durchgeführt. Die BÜ ist frühzeitig über die Fertigstellung entsprechender Flächen zu informieren, mind. jedoch 5 Arbeitstage vor dem weiteren Überbau der zu prüfenden Schicht. Sollten Schichten bereits überbaut worden sein ohne eine frühzeitige Information oder Absprache mit der BÜ zu treffen, behält sich der AG vor die zu prüfende Schicht, auf Kosten des AN freilegen zu lassen. Für einen erneuten Aufbau erfolgt kein Anspruch auf Vergütung. Werden die geforderten Werte nicht erreicht behält sich der AG vor den

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
<p>weiteren Einbau zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>08. Schichten ohne Bindemittel Für alle vorgesehenen Baustoffe / Böden ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Arbeiten an den entsprechenden Schichten eine Eignungsprüfung (z.B. Frostschutz-, Schottermaterial etc.) gemäß der ZTV SoB-StB vorzulegen. Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben behält sich der AG vor die Arbeiten an den entsprechenden Schichten zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV SoB-StB während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und der BÜ selbständig vor Überbau der entsprechenden Schicht auszuhändigen. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Arbeiten an den folgenden Schichten bis zur Vorlage der Eigenüberwachungsprüfungen zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV SoB-StB, Kontrollprüfungen (je angefangene 6000m² bzw. je Bauabschnitt) durchgeführt. Die BÜ ist frühzeitig über die Fertigstellung entsprechender Flächen zu informieren. Mind. jedoch 5 Arbeitstage vor dem weiteren Überbau der zu prüfenden Schicht. Sollten Schichten bereits überbaut worden sein ohne eine frühzeitige Information oder Absprache mit der BÜ zu treffen behält sich der AG vor, die zu prüfende Schicht auf Kosten des AN freilegen zu lassen. Für einen erneuten Aufbau erfolgt kein Anspruch auf Vergütung. Werden die geforderten Werte nicht erreicht behält sich der AG vor, den weiteren Einbau zu untersagen. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>09. Asphaltarbeiten Für alle vorgesehenen Baustoffe / Baustoffgemische (wie z.B. Asphaltmischgüter, Abstreumaterial, Bitumenemulsionen sowie Fugenverguss) ist der BÜ zur Prüfung mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk unter Beachtung der Vertragsparteien vorzulegen. Für die Asphaltmischgüter sind ergänzend zum Eignungsnachweis die CE-Kennzeichnung sowie die entsprechenden Erstprüfungen gemäß TL Asphalt-StB vorzulegen. Bei der Verwendung von Asphaltgranulat ist zwingend ein aktueller Nachweis (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Vorlage beim AG) der Gleichmäßigkeit des Asphaltgranulates gemäß den Vorgaben der TL Asphalt-StB, Kapitel 3.1.1, vorzulegen.</p> <p>Weiterhin hat der AN mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten der BÜ schriftlich ein Einbaukonzept vorzulegen. Aus diesem müssen mindestens folgende Punkte ersichtlich sein:</p> <p>Auflistung der vorgesehenen Einbaugeräte: Typ / Art / Anzahl der eingesetzten Asphaltfertiger / Einbaubohlen Typ / Art / Anzahl der eingesetzten Walzen Vorgesehene Ersatzgeräte</p> <p>Angaben zur Logistik je Mischgut und Einbautag: Anzahl der eingesetzten Lieferfahrzeuge Angaben zu den Umlaufzeiten. Die Logistik ist so zu planen, dass Stillstände aufgrund fehlenden Mischgutes vermieden werden! Weiterhin sind für den Transport der Asphaltmischgüter nur abdeckbare, thermoisolierte Muldenkipper oder gleichwertiges vorzusehen Asphaltmischgut mit Angabe der Erstprüfungsnummer geplante Einbaumenge Einbaubreite (von / bis) Einbaudicke</p>		

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
Ergänzende besondere Vertragsbedingungen		
<p>Einbauskinze zur Bauweise je Schicht, aus der folgendes ersichtlich wird: Reihenfolge der Bahnen, Einbaurichtung und Ansatzpunkt Breite und Verlauf der Fertigerbahnen Handeinbaubereiche Bei Einbau "heiß an kalt" sind die Nahtbereiche für die Deckschicht und ggfs. vorh. Binderschicht darzustellen gesonderter Fugenplan der Deckschicht</p> <p>Mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Asphaltarbeiten ist ein Abstimmungstermin mit der BÜ vor Ort wahrzunehmen, um das eingereichte Einbaukonzept zu besprechen. An diesem Abstimmungstermin ist die Anwesenheit des verantwortlichen Asphalteinbaumeisters erforderlich.</p> <p>Bei fehlenden oder fehlerhaften Angaben der zuvor genannten Punkte behält sich der AG vor die Asphaltarbeiten zu untersagen. Weiterhin wird, bei fehlenden Anbauteilen des Asphaltfertigers ein Einbau untersagt. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Der AN hat Eigenüberwachungsprüfungen gemäß den Vorgaben der ZTV Asphalt-StB während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und arbeitstäglich selbständig der BÜ auszuhändigen / zu übersenden. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Asphaltarbeiten zu untersagen. Asphaltmischgüter, die die erforderliche Mischguttemperatur gemäß ZTV Asphalt-StB, Tabelle 5 nicht einhalten, dürfen nicht verbaut werden. Hierdurch entstehende Kosten und Verzögerungen gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Durch den AG (BÜ) werden gemäß der ZTV Asphalt-StB Kontrollprüfungen durchgeführt. Durch den AN sind je angefangene 6000 m² bzw. je Bauabschnitt vier geeignete Probenahmegefäße zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Anforderung an die Probenahmegefäße für: Walzasphalt: 10 l Blecheimer mit Deckel (rostfrei) Gussasphalt: Aluminiumschale (b*I*h = 25*25*4 cm)</p> <p>Elektromagnetische Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB</p> <p>Die Ermittlung der Schichtdicke der einzelnen Asphaltsschichten erfolgt im Rahmen der Kontrollprüfung durch elektromagnetische Schichtdickenmessungen gemäß TP D-StB. Durch den AN sind unter den jeweiligen Asphaltsschichten Messreflektoren (Gegenpole) zu verlegen. Ein entsprechender Verlegeplan wird von der BÜ zur Verfügung gestellt. Anforderungen an die Messreflektoren sind den entsprechenden Positionen zu entnehmen.</p> <p>Folgende Verlegehinweise sind bei der Kalkulation zu berücksichtigen und werden nicht gesondert vergütet: Lieferung und Verlegung gemäß TP D-StB Schematische Darstellung der Verlegung: Der Abstand zu metallischen Einbauten / Randeinfassungen den in den nachfolgenden Schichten verlegten Messreflektoren muss mindestens 1,5 m betragen.</p> <p>Es werden nur bei der Kontrollprüfung aufgefundene Messreflektoren vergütet.</p> <p>10. Betonarbeiten Für alle vorgesehenen Betongütern ist der BÜ zur Prüfung, mindestens 10 Arbeitstage vor Beginn der Betonarbeiten ein Eignungsnachweis gemäß dem gültigen Regelwerk vorzulegen.</p> <p>Mindestens 3 Arbeitstage vor Beginn der Betonarbeiten, ist ein Abstimmungstermin mit der BÜ vor</p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
----	----	--

Ergänzende besondere Vertragsbedingungen

Ort wahrzunehmen.

Der **AN hat Eigenüberwachungsprüfungen** gemäß den Vorgaben der ZTV Beton-StB, Anhang F, während der Ausführung mit der erforderlichen Sorgfalt und im erforderlichen Umfang durchzuführen. Abweichend zu den Anforderungen gemäß Anhang F sind je Betoniertag an mind. 3 Probewürfeln die Druckfestigkeit und die Rohdichte nachzuweisen.

Die Ergebnisse sind zu protokollieren und arbeitstäglich selbständig der BÜ auszuhändigen / zu übersenden. Bei fehlender Vorlage oder nicht Erreichen der Anforderungen behält sich der AG vor die weiteren Betonarbeiten zu untersagen.

11. Bauausführung / Bautagebuch:

Der Bauleitung/Bauüberwachung sind wöchentlich Arbeitsmeldungen abzugeben, aus denen die Art der Beschäftigung und nach den einzelnen Ziffern des Leistungsverzeichnisses die eingebauten Baustoffe und der Umfang der ausgeführten Leistungen ersichtlich sind.

Der AN hat zur Leitung der Baustelle einen sachverständigen, örtlichen Bauführer zu bestellen. Dieser ist zu bevollmächtigen, dass er den Baubetrieb verantwortlich führen kann.

Auf der Baustelle muss ein vertretungsberechtigter, deutschsprachiger Vertreter des AN (Polier, Vorarbeiter, etc.) verfügbar sein, der über eine den Bauleistungen entsprechende Ausbildung und Fachkunde verfügt.

Dieser hat täglich ein Bautagebuch in 2-facher Ausfertigung zu führen. Es sind die fortlaufende Nummer, Datum, Arbeitszeit, Witterung, Temperatur, beschäftigte Personen, eingesetzte Maschinen, ausgeführte Arbeiten, Baustellenbesuche, Anordnungen und besondere Vorkommnisse einzutragen. Zur Führung des Bautagebuchs sind Formblätter zu verwenden.

Ein Wechsel des Vertreters des AN ist mit dem AG abzustimmen.

Bei Bauunterbrechungen (auch witterungsbedingten etc.) ist die BL /BÜ zu verständigen.

12. Abrechnungseinheiten bei Abrechnung nach Gewicht:

Erfolgt die Abrechnung einer Position über Lieferscheine, werden nachstehende Umrechnungsfaktoren angesetzt. Grundsätzlich gilt die im Eignungsnachweis/Erstprüfung angegebene Dichte. Sollten entsprechende Angaben fehlen, gelten:

Material	feste Masse [t / cbm]
Kies (Mischkies)	2,1
Kies 0-3, 3-7, 7-15	2,1
Feinkiessand, Mittelkiessand,	2,15
Grobkiessand, Schotterkiessand	2,25
Sand	1,90
Lava-Sand 0-3	1,70
Lava 0-45	1,80
Lava 56-80 bis Lava 60-150	1,15
Grauwacke	1,95
Grauwacke-Splitt	1,9
Schlackenasche	1,05
Mineralbeton Basalt 0/54 - 0/45	2,25

Bei Ausbauschichten (Böden etc.) gelten die durch den Bodengutachter angegebenen Dichten.

Bei Anlieferung nach Wagenmaß gilt der Auflockerungsfaktor von 1,3 (lose Masse = feste Masse) als vereinbart.

Leistungsverzeichnis

01 LV **Barrierefreier Umbau HS - Alzheim**

Ergänzende besondere Vertragsbedingungen

13. Bauzeitenplan:
Ist vom AN rechtzeitig **vor** Baubeginn der BÜ vorzulegen.

01 Titel Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen

BAUBESCHREIBUNG

Die Stadtverwaltung Mayen beabsichtigt den barrierefreien Umbau der Haltestelle Brunnen in der Mayener Straße im Stadtteil Alzheim.

Die stadteinwärts liegende Haltestelle kommt aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ohne Fahrgastunterstand zur Ausführung.



Der bestehende Fahrgastunterstand an der stadtauswärts liegenden Seite der Mayener Straße wird baulich nicht verändert.



Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen
BAUBESCHREIBUNG		
<p>Die Planung, Ausschreibung und Baubegleitung des Umbaus wird durch die Stadtverwaltung Mayen durch den Fachbereich 3.2 Tiefbau in Eigenleistung durchgeführt. Der Umbau erfolgt auf Basis der DIN 18040-3 und DIN 32984.</p> <p>Hinweis: Die Aufmaße (Massen und Mengen) sind grundsätzlichh für die Anlage der Bushaltestelle und die Anlage der Querungsstelle zu trennen.</p> <p>01.01 Bereich Baustellenarbeiten und Verkehrsführung</p> <p style="margin-left: 40px;">Hinweis zur Verkehrssicherung</p> <p style="margin-left: 40px;">Für die Umsetzung der geplanten Gehweg-Vollsperrung in kombination mit einer halbseitigen Fahrbahnspernung sind die örtlichen Gegebenheiten durch den Bieter zu prüfen und den entsprechenden Aufwand in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die erforderlichen temporäre Verkehrsbeschilderung bzw. Verkehrseinrichtungen sind entsprechend der vorgesehenen Verkehrsführung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p style="margin-left: 40px;">Als Anlage des Leistungsverzeichnisses ist ein Verkehrskonzept zur Umsetzung als Kalkulationsgrundlage beigefügt.</p> <p>01.01.1 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt vorh.</p> <p style="margin-left: 40px;">Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p> <p style="text-align: right; margin-right: 100px;">1 Psch</p> <p style="text-align: right; margin-right: 50px;">GP</p> <p style="text-align: right;">Übertrag:</p>		

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.2	<p>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf Arbeitsstelle Verk.konze In/außer Kraft Umsetzen nach AN Kontr.ges.vergüt.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Einsatzzeit nach Unterlagen des AG. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutz Einrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder nach Unterlagen des AG außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung nach Disposition des AN umsetzen. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitstellensicherung wird gesondert vergütet.</p>	1 Psch		GP
01.01.3	<p>Transp.Lichtsignalanlage Typ C aufstellen, vorhalten und abbauen Funkverbindung Versorg. n. Wahl</p> <p>Transportable Lichtsignalanlage einschließlich Energieversorgung aufstellen und beseitigen. Vorhalten, warten und betreiben ist in den Einheitspreis mit einzurechnen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.</p> <p>Lichtsignalanlage Typ C als Engstellensignalisierung Funkverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN. Steuerung Festzeit mit Bedarfsorientierung</p>	2 St	EP	GP
01.01.4	<p>Kontrolle der Arbeitsstellensicher. zwei bzw.einmal elektron.Gerät</p> <p>Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.</p> <p>Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch elektronisches Erfassungsgerät in Abstimmung mit AG.</p>	60 d	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.5	Fotodokumentation Bestand Vor Baubeginn Bestandsaufnahmen mittels Farbfotos von Grundstückszufahrten, Eingängen, Einfriedungen usw. aufzunehmen. Digitale Bilder mit Angabe von Lage und Datum beschriften und auf CD ROM / USB-Stick, sowie als farbiger Ausdruck je einfach der Bauüberwachung übergeben. <u>Hinweis / Lage:</u> Abrechnung: 1 x pauschal für die Bauarbeiten	1 Psch		GP
01.01.6	Fotodokumentation Ausführung Farbfotos zur Dokumentation von wichtigen Motiven wie Leitungslagen, Schäden, Besonderheiten im Untergrund usw. anfertigen. Digitale Bilder mit Angabe von Lage und Datum beschriften und auf CD ROM / USB-Stick, sowie als farbiger Ausdruck je einfach der Bauüberwachung übergeben. In jedem Fall sind folgende Motive festzuhalten: - vor Grabenverfüllung die Rohrleitungen der Hausanschlüsse und Regeneinlaufanschlussleitungen auf denen sämtliche Formteile zu erkennen sind - Grenzsteine, die ausführungsbedingt entfernt werden müssen - Leitungskreuzungen, Hindernisse - Sicherungsmaßnahmen <u>Hinweis / Lage:</u> Abrechnung: 1 x pauschal für die Bauarbeiten	1 Psch		GP
01.01.7	Örtliche Absteckung durchführen Der AG stellt dem AN, gemäß VOB/B §3, DIN 1961, alle Hauptachsen und Fahrbahnränder analog und digital (Achsberechnung, ASCII-Format) zur Verfügung. Weiterhin erhält der AN einen Ausführungs- und Abstecklageplan als DXF-Datei und als Papierplot. Darin enthalten ist die Lage und Höhe der örtlichen Polygonpunkte einschließlich der dazugehörigen Koordinaten. Zur Verdichtung dienende Kleinpunkte der Achsen (z.B. Radien, Aufweitungen usw.) sind aus den digitalen Unterlagen für die örtliche Absteckung abzugreifen. Insbesondere Flächenbauwerke (Pflanzbeete, Park- und sonstige Plätze) sind auf gleiche Weise zu bearbeiten. Die komplette vom AN durchgeführte Absteckung ist vor der Ausführung weiterer Arbeiten von der Bauleitung abnehmen zu lassen. - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Die Leistung dieser Position umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absteckung der o.g. Punkte in der Örtlichkeit - das Aufbereiten zusätzlicher Kleinpunkte für die örtliche Absteckung - alle erforderlichen Absteckmaterialien (z.B. Nägel, Pflöcke, Eisenpinnen, usw.) - Vorhalten der Vermessungsgeräte - Bedienungspersonal <p><u>Hinweis / Lage:</u></p>			
		1 Psch		GP
01.01.8	<p>Abrechnungszeichnung</p> <p>Abrechnungszeichnungen aufstellen und spätestens mit der Schlussrechnung der Bauleitung übergeben. Die Abrechnungszeichnung muss mindestens folgende Gewerke bzw. Leistungen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - während der Baumaßnahme aufgefundenes bzw. freigelegtes Beleuchtungskabel, Schlaufen, Muffen sowie Leuchtenfundamente - wie vor, jedoch neuverlegte Bauteile der Beleuchtungseinrichtung - Regenabläufe und deren Leitungen bis zur Anschlussstelle an den Hauptkanal - die neuen Regen-, Schmutzwasserkanäle mit Lage und Höhenangaben - Grenzsteine, -punkte und -markierungen, die bei Baubeginn nicht vorhanden waren - Grenzsteine, -punkte und -markierungen, die aus arbeitstechnischen Gründen entfernt werden mussten - neu verlegte Leerrohre <p>Die Lage ist auf Grenzen, Häuser, Mauern usw. einzumessen und zu bemaßen.</p> <p>Ein Katasterplan als Papierplot im M 1:100 oder als dxf-Datei wird von der Bauleitung auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung gestellt.</p> <p><u>Hinweis / Lage:</u> Zeichnungsmaßstab : M. 1:100 Vervielfältigungen : wie Massenermittlung</p>			
		1 Psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.9	Bestandsunterlagen liefern. Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 1-fach Bestandsübersichtszeichnungen als Pause 1-fach, im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.	1 Psch		GP
01.01.10	Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.	1 Psch		GP
Summe Bereich 01.01		Baustellenarbeiten und Verkehrsführung, Netto:		.....
01.02	Bereich Erd- und Abbrucharbeiten			
01.02.1	Pflasterdecke aufnehmen Beton. 8 cm Ungeb. Fugenmat. Ungeb. Bettung Steine lagern Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zu- führen.	65 m²	EP	GP
01.02.2	Rinne 2- zeilig aufnehmen und entsorgen Rinne 2 zeilig Breite ca. 32 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinspflaster usw. aufnehmen und entsorgen, Material geht in das Eigentum den AN über und ist von diesem der Wiederverwertung zuzuführen, sollte dies nicht möglich sein ist das Aufbruchsgut ordnungsgemäß zu entsorgen, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Es			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	ist ein Nachweis der Deponie zu erbringen. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.	23 m	EP	GP
01.02.3	Hoch-/Rundbord-/Naturbordsteine aufnehmen und entsorgen Bordsteine Format 15/18/30; 12/15/25; 15/22; 18/22 einschließlich Unterbeton und Rückenstütze aufnehmen und entsorgen. Material geht in das Eigentum des AN über und ist von diesem ordnungsgemäß zu entsorgen einschließlich der hierfür entstehenden Kosten. Auf den Erhalt und die Schadenfreiheit von einbindenden- und angrenzenden Bauteilen wie Fallrohre, Schieberkappen, Hydrante, Borde, Mauern und ähnlichem ist zu achten. Ein möglicher Mehraufwand hierdurch ist in diese Leistungen einzurechnen.	30 m	EP	GP
01.02.4	Boden bzw. Fels lösen und verwerten Klasse 3 und 4 Profilg.lösen Planum gesondert Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Bodenklasse 3 bis 4, Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.	30 m³	EP	GP
01.02.5	Erdaushub für Rohrgräben, Tiefe bis 1,25 m Erdaushub im offenen Graben ausheben, zwischenlagern, verfüllen, verdichten, ab Erdplanum. Nach der Leitungsverlegung ist die Baugrube zu verfüllen und standfest zu verdichten. Verdrängter und unbrauchbarer Boden ist der Wiederverwertung zuführen bzw. auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. aller anfallenden Gebühren). Die Grabengröße wird nach örtlichen Gegebenheiten und DIN EN 1610 bzw. DIN 4124 vergütet. Sie ist auf ein Minimum zu beschränken. Darüber hinaus werden Mehrbreiten, die durch			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	firmenspezifische Verbausysteme entstehen, nicht vergütet. Diese sind in den EP einzukalkulieren.			
	<u>Hinweis / Lage:</u> Grabentiefe : bis 1,25 m (mittlere Tiefe) Grabenbreite : gemäß DIN EN 1610 bzw. 4124 Grabenart : Einzelgraben Bodenart : ungebundene Tragschichten Z-Klasse : bis Z 1.2 Lage : Versorgungsleitungen			
		4 m³	EP	GP
01.02.6	Planum herstellen Abweichung +-1 cm Verf. 100 MN/m² Planum auf vorhandener ungebundenen Tragschichten an Nebenanlagen (Gehwegflächen) herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +1/-1 cm. Verformungsmodul = 100 MN/m ²			
		65 m²	EP	GP
01.02.7	Planum herstellen Abweichung +-1 cm Verf. 150 MN/m² Planum auf vorhandenen ungebundenen Tragschichten in Fahrbahnflächen herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +1/-1 cm. Verformungsmodul = 150 MN/m ²			
		65 m²	EP	GP
01.02.8	Asphaltbefestigung trennen Schneiden Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung je nach Bestand von 8 bis 20 cm			
		25 m	EP	GP
01.02.9	Asphaltbefestigung aufnehmen Zwickel/Str. Dicke 8 - 30cm Länge max. 25cm Aufbr. Verw AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Zwickel und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 8 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe gemäß Bestand Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
		10 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 01.02				
		Erd- und Abbrucharbeiten, Netto:		
01.03 Bereich Tragschichten				
01.03.1	Frostschuttschicht herstellen Bk0,3 0/32 Feinanteil UF3 EV2 min. 100MN/m2 ... Freitext ... natürl. Gstk. Abrechng. Auftrag			
	<p>Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke 30 cm Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p> <p>Der mehrlagige Einbau ist entsprechend in den EP einzukalkulieren</p>			
		12 m³	EP	GP
01.03.2	Gestellung Gegenlast für Plattendruckversuch			
	<p>Bereitstellung einer geeigneten Gegenlast für Plattendruckversuche gemäß DIN 18134 mit mind. 10 t Auflast für Kontrollprüfungen des AG innerhalb der Baustelle.</p> <p><u>Hinweis / Lage:</u> Lage: Festlegung durch die Bauüberwachung durchschnittl. Dauer: je Versuch ca. 0,75 h Hinweis: nur auf gesonderte Anweisung der BÜ</p>			
		1 St	EP	GP
01.03.3	Verdichtungskontrollen (LP-Versuche) als Kontrollprüfung			
	<p>Plattendruckversuch gemäß DIN 18134 als Kontrollversuch (Fremdüberwachung durch den AG) durchführen. Einschließlich Gestellung aller Geräte, insbesondere Gegengewicht, und Nebenleistungen sowie Vorlage des Prüfergebnisses in 3-facher Ausfertigung. Die Prüfberichte müssen als Kontrollprüfungsbericht auf den AG ausgestellt werden. Diese Position wird nicht angewandt für die vom AN ohnehin nachzuweisende Verdichtungskontrolle im Zuge der Eigenüberwachung. Diese Position ist mit dem vom AG akzeptierten Prüflabor anzuwenden.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.03	Bereich	Tragschichten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p><u>Akzeptiert werden folgende Prüfstellen:</u> Sbt, Kenn Eifelinstitut, Daun CTL Hart GmbH, Neuwied oder eine nach RAP Stra zugelassene Prüfstelle für Kontrollprüfungen im Fachbereich I</p> <p><u>Hinweis / Lage:</u> Hinweis: auf besondere Anordnung der Bauüberwachung Lage: nach Angaben der Bauüberwachung Ausführung: nur in Anwesenheit der BÜ!</p>			
		1 Stk	EP	GP
01.03.4	<p>Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst Bk10 Dicke 14 cm 30/45 Mf KA 10 Mehrschicht.unt. m. thermo</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 14 cm. Bindemittel = 30/45. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 10. Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.</p>	10 m²	EP	GP
01.03.5	<p>Bitumenemulsion aufsprühen Bk3,2 bis Bk100 Asphalt frisch Rampenspritzg.t C40B5-S Menge 300 g/m² Vor ABi</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m². Vor Einbau Asphaltbinderschicht.</p>	20 m²	EP	GP
01.03.6	<p>Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk10 Dicke 5 cm 25/55-55 A C 95/1 SZ 22 Mf KA 10 m. thermo</p> <p>Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1.</p>			
	Übertrag:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.03	Bereich	Tragschichten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 22. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 10. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.	10 m²	EP	GP
Summe Bereich 01.03			Tragschichten, Netto:	.....
01.04 Bereich Einfassungen und Rinnen				
01.04.1	Buskapstein aus Beton liefern und versetzen.			
Grundposition 001.0	<p>Buskapstein aus Beton liefern und versetzen. Profilstein-System "Kasseler Sonderbord" (KSB) od. gleichwertig für Haltestellen liefern und fachgerecht nach Angabe des Lieferanten engfugig (5 mm) versetzen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 20 cm breit herstellen. Unterbeton C 20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Profilstein mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur 75° schrägen Anfahrfläche. Auftrittsfläche rautenförmig genoppt. Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 gem. DIN EN 1340 mit hohem Widerstand gegen Frost und Tausalz. Abmessungen: - Länge 100 cm - Gesamthöhe 33 cm - Breite 43,5 cm</p> <p>Einstiegshöhe: 18 cm Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig (rutschhemmend) genoppt. Einbautiefe 15 cm Gewicht: ca. 270 kg Liefernachweis: Fa. Profilbeton, 34582 Borken od. gleichwertig.</p>			
		26 m	EP	GP
01.04.2	Zulage Buskapstein als Rampensatz (3-teilig)			
	<p>Zulage Buskapstein als Rampensatz (3-teilig) Übergang von EH 18 auf 3 cm Gefälle max. 6 % bei einer Rampenlänge von 300 cm Wie in Grundposition Buskapstein in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Zulage für Kurvenstein konvev. Hinweis: 1 Stück Rampensatz besteht aus 3 passenden Einzelsteinen.</p>			
		4 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.04.3	<p>Dehnfugen mit Dehnscheiben aus Neukautschuk- Recycling</p> <p>Dehnfugen mit Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material, vulkanisiert (kein Gummischrot) ca. alle 8 m im Verlauf der Bordanlage, in der Dicke der Busbordsteine herstellen. Abmessung der Dehnscheiben ca. 43 x 33 cm, an Bordsteinform angepasst. Fuge auch durchgehend bis Unterkante Unterbeton herstellen. Im Bereich des Unterbetons Mineralwolle oder 10 mm dicke Kunststoff-Hartschaumplatte einbauen. Abrechnung pro Stück.</p>	6 Stk	EP	GP
01.04.4	<p>Rinne 2- zeilig liefern und versetzen</p> <p>Rinne 2 zeilig Breite ca. 16 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinsplaster usw. einschl. Unterbeton d = 20 cm aus C 20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 liefern und versetzen / wiederversetzen nach ATV DIN 18318. Format 24/16/14 cm Die Fugen sind vollständig mit einem wasserundurchlässigen Fugenmörtel zu verschließen. Dehnungsgummi liefern und alle 15 m als Dehnungsfuge auch im Unterbeton einbauen. Einschließlich dem liefern und höhengerechten Einbau aller Materialien. Das Angleichen und Anpassen an den angrenzenden Bestand sowie an Einbauteile einschließlich der jeweils erforderlichen Schnitte ist ebenso einzurechnen wie der Einbau im Bogen und wird nicht gesondert vergütet.</p>	20 m	EP	GP
01.04.5	<p>Mauersteine KANN Germania Antik liefern und versetzen</p> <p>Lieferung von Mauersteinen KANN Germania Antik Format: 42 * 21 * 14 cm Farbe: Anthrazit</p> <p>Länge der Mauer ca. 7,50 m</p> <p>liefern und auf vorhandener Mauer aufsetzen (Verklebung mittels Flex-Kleber)</p> <p>einschließlich erforderliche Trennschnitte und/oder Halbformate</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Bild der vorhandenen Mauer			
				
		7,5 m	EP	GP
01.04.6	EASYCROSS ® 2.0 - Rollbord EASYCROSS ® 2.0 – Rollbord. Behindertenfreundliche Fußgängerabsenkung. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT sowie DIN 1045, Betongüte C30/37, XF4. Abmessung: 25 x 15,5 x 18,5 cm und Baulänge 100 cm Liefen und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.			
		6 Stk	EP	GP
01.04.7	EASYCROSS ® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, rechts EASYCROSS ® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, rechts (mit integriertem Glasmarker). Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT sowie DIN 1045, Betongüte C30/37, XF4. Abmessung: 25 x 15,5 x 18,5 cm und Baulänge 25 cm Liefen und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.			
		2 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.04.8	<p>EASYCROSS ® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, links EASYCROSS ® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, links (mit integriertem Glasmarker). Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT sowie DIN 1045, Betongüte C30/37, XF4. Abmessung: 25 x 15,5 x 18,5 cm und Baulänge 25 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	2 Stk	EP	GP
01.04.9	<p>Übergang Rundbord auf Fase 2, links Übergang Rundbord auf Fase 2, links, Spezialadapter. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT und DIN 483. Abmessung: 15 x 22 x 50 cm und Baulänge 50 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	1 Stk	EP	GP
01.04.10	<p>Übergang auf Hochbord, rechts Übergang auf Hochbord, rechts. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT und DIN 483. Abmessung: 12/15 x 22 Baulänge 100 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	1 Stk	EP	GP
01.04.11	<p>Übergang auf Hochbord, links Übergang auf Hochbord, links. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT und DIN 483. Abmessung: 12/15 x 22 Baulänge 100 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	2 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 01.04				
		Einfassungen und Rinnen, Netto:		
01.06 Bereich Deckenarbeiten				
01.06.1	Asphaltdeckschicht liefern und einbauen D = 4 cm, (Bk3,2)			
	<p>Asphaltdeckschicht nach ZTV Asphalt-StB im Fahrbahnbereich mit Fertiger in vorgeschriebenen Längs- und Quergefälle einbauen, verdichten und abwalzen. Anschlussflächen, die mit dem Fertiger nicht erreicht werden, insbesondere Bereiche um Beete, Einbauten, entlang von Gebäuden bzw. Einengungen, sind von Hand einzubauen und in den EP einzurechnen. Der Materialverbrauch ist durch Lieferscheinnachweise und amtliche Wiegekarten zu belegen, einschließlich aller Lieferungen und Nebenleistungen.</p> <p>Die Vorbemerkungen "Asphaltarbeiten" sind zu beachten.</p> <p>Hinweis / Lage: Einbaubereich: Verkehrsfläche, BK3,2 Asphaltmischgut: AC 11 D S Bindemittel: 25/55-55 Einbaudicke: D = 4 cm Regelbreite: ca. 5,40 - 10,00 m und Aufweitungen</p>			
		10 m²	EP	GP
01.06.2	Fugen aufschneiden und vergießen, Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2			
	<p>Quer- Längsfugen, in der Asphaltdeckschicht gemäß ZTV Asphalt-StB bzw. ZTV Fug-StB herstellen. Fugen auffräsen oder aufschneiden, Schnittflächen unmittelbar vor dem Einbringen der Fugenmasse reinigen und ggfs. trocknen, verfüllen der Fuge mit einer heißverarbeitbaren Fugenmasse nach Herstellerangaben. Überverguss ist zu vermeiden. Sollte in Teilbereichen Vergussmasse überstehen, so ist diese abzustoßen. Einschließlich aller Materiallieferungen und aller Nebenleistungen.</p> <p>Das Fräsgut bzw. der Schneidschlamm ist während des Fräsens oder Schneidens aufzunehmen und auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. Deponiegebühr).</p> <p>Fugen in Längsrichtung sind nicht in Rollspuren oder im Bereich von Fahrbanmarkierung anzuordnen, während des Einbringens der Fugenmasse sind die Verkehrsflächen bis zur Auskühlung von Baustellenverkehr bzw. Verkehr freizuhalten. Hierdurch</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	erforderliche Sicherungs- maßnahmen, werden nicht gesondert vergütet.			
	Die Vorbemerkungen "Asphaltarbeiten" sind zu beachten.			
	<u>Hinweis / Lage:</u>			
	Einbaubereich:	Verkehrsfläche, Anschlüsse		
	Abmessung Fuge:	Breite ca. 1,0 cm		
		Tiefe ca. 4,0 cm		
	Fugenverguss:	Heißverarbeitbare Fugenmasse des Typs N2 gemäß TL Fug-StB		
		20 m	EP	GP
01.06.3	Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil			
	Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und Pflaster (L/D kleiner/gleich 4) nach DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT oder glw.			
	<u>Charakteristika:</u>			
	Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil, Weißzementvorsatz mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung, Mikrofase 1x1 mm (ungefast nach DIN EN 1338), Fugenbreite ca. 3-5 mm, Format (Raster)* 30x30cm, Stärke 8cm, mit 6 trapezförmigen Rippen, Rippenraster 50 mm, Rippenbreite 10/20 mm, Rippenhöhe 5 mm, Rillenbreite 30/40 mm, SRT-Wert min. 60, zur taktilen und optischen Orientierung als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT.			
	weitere nachzuweisende Eigenschaften:			
	Kernbetonzementgehalt:	min. 280 kg/m ³		
	Vorsatzzementgehalt:	min. 400 kg/m ³		
	Druckfestigkeit:	60 N/mm ² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm ²		
	erhöhter Witterungswiderstand (eFT):	Abwitterung < 500 g/m ² im Mittel nach den CDF-Verfahren		
	Farbe:	weiß		
	Oberfläche:	unbehandelt mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung		
	Verlegeart:	Leitstreifen, Sperr- oder Orientierungsfeld in Kombination mit vorhandenem Pflaster.		
	<u>Einbaubeschreibung:</u>			
	Die vorstehend beschriebenen Betonrippenplattensteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. Ausführungsplan als Leitstreifen, Orientierungs- und Sperrfeld in die vorhandene Pflasterfläche einzubauen.			
	Die Platten sind mit einem geeigneten Flächenrüttler (175 - 225 kg Betriebsgewicht) mit einer Platten - Gleit- Vorrichtung bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei der Verlegung der Betonrippenplatten ist auf die jeweils gültige DIN 18040-3 und			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	DIN 32984 zu achten und zwingend einzuhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB; ZTV Pflaster-StB und MFP 1 in jeweils gültiger Form.			
		16 m²	EP	GP
01.06.4	Betonnoppenplattenstein Betonnoppenplattenstein als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und Pflaster (L/D kleiner/gleich 4) nach DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT oder glw. <u>Charakteristika:</u> Betonnoppenplattenstein mit 32 kegelstumpfförmigen Noppen in diagonaler Anordnung, Weißzementvorsatz mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung, Mikrofase 1x1 mm (ungefähr nach DIN EN 1338), Fugenbreite ca. 3-5 mm, Format (Raster)* 30x30cm, Stärke 8cm, mit 32 kegelstumpfförmigen Noppen, Mittelpunktabstand 72 mm orthogonal und 51 mm diagonal, Abstand der Noppen in Messebene 50 mm orthogonal, Noppengröße (20,5/30,5 mm) 22 mm in der Messebene, Noppenhöhe 5 mm, zur taktilen und optischen Orientierung als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT. weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m ³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m ³ Druckfestigkeit: 60 N/mm ² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm ² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m ² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: weiß Oberfläche: unbehandelt mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung Verlegeart: Aufmerksamkeitsstreifen oder -feld in Kombination mit vorhandenem Pflaster. <u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschriebenen Betonrippenplattensteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. Ausführungsplan als Leitstreifen, Orientierungs- und Sperrfeld in die vorhandene Pflasterfläche einzubauen. Die Platten sind mit einem geeigneten Flächenrüttler (175 - 225 kg Betriebsgewicht) mit einer Platten - Gleit- Vorrichtung bis zur			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Standfestigkeit abzurütteln. Bei der Verlegung der Betonrippenplatten ist auf die jeweils gültige DIN 18040-3 und DIN 32984 zu achten und zwingend einzuhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB; ZTV Pflaster-StB und MFP 1 in jeweils gültiger Form.	3 m²	EP	GP
01.06.5	Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Fahrbahn Unterlagen AG Pflaster gel. ... Freitext ... Bettung 0/5 Bettung SZ 22 Fuge 0/2 ... Freitext ...			
	<p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnflächen. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustell aufnehmen und fördern. Betonpflastersteine wie örtlich aufgenommen. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. mit Wasser eingeschlämmt. Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm, fachgerecht verlegen. Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Die Pflastersteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegten Verlegemustern einzubauen. Nach dem Verlegen ist in Abständen von 2 m die Fläche auszurichten und die Rechtwinkligkeit zu überprüfen. Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB in jeweils aktuellster Form erfolgen. Der saubere Pflasterbelag ist bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei Steinhöhen über 10 cm ist der saubere Pflasterbelag mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 200 bis 300 kg und einer Zentrifugalkraft von 30 bis 60 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Der Belag darf nur im trockenen Zustand und mit Plattengleitvorrichtung abgerüttelt werden. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut zu schließen. Hierzu wird das Fugenmaterial unter Wasserzugabe eingeschlämmt. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Verband gleich der vorhandenen angrenzenden Bestandsflächen.</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		50 m²	EP	GP
01.06.6	Pflastersteine aus Beton schneiden, Dicke 8-10 cm Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m ² Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.			
		160 m	EP	GP
Summe Bereich 01.06			Deckenarbeiten, Netto:	
01.08	Bereich Fugensanierung und Oberflächenoptimierung			
01.08.1	Kopfsteinpflaster in Kleinst- und Teilflächen aufnehmen und seittl. lagern Kopfsteinpflaster in Kleinst- und Teilflächen aufnehmen. Nach Unterlagen des AG Pflastersteine aus Basalt. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine innerhalb der Baustelle fördern und lagern. Übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die betroffenen Teilflächen werden gemeinsam mit dem AG örtlich festgelegt.			
		20 m²	EP	GP
01.08.2	Vorbereitung zur Fugensanierung und Oberflächenoptimierung Oberfläche mittels einer hochenergetischen Flamme thermisch abtasten und mit einem Diamantwerkzeug optimieren. Flammscan®-Verfahren oder glw.. Anschließend die Fugen der Pflaster- und Plattenfläche auf mindestens 30 mm Tiefe und 5 mm Breite freiräumen. Fugenhexe® oder glw.. Dabei entstehender Abraum ist fachgerecht zu entsorgen. Bei Fugenbreiten über 1,5 cm muss die Fugentiefe mindestens das Doppelte der Fugenbreite betragen. Die Steinoberfläche wird vor der Verfugung gündlich von z.B.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.08	Bereich	Fugensanierung und Oberflächenoptimierung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Öl, Gummiabrieb, Rost oder jeglichen weiteren Verschmutzungen gereinigt. Dies kann mit Druckluft oder Wasserstrahl (Hochdruckreiniger) geschehen. Alte Mörtelanhaftungen an Steinflanken werden ausnahmslos entfernt. Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen werden abgeklebt.</p>	70 m²	EP	GP
01.08.3	2-K Fugenmörtel für Belastungsklassen Bk 1,8 bis 3,2			
	<p>hochbelastbarer 2-K Fugenmörtel für mittlere bis starke Verkehrsbelastung (bis 25 t.) liefern und nach Herstellervorschrift auf vorbereitete Fugenhöhe einarbeiten, selbstverdichtend, Nutzungsklasse: N3, für Fugenbreiten ab 5 mm, für Fugentiefen ab 30 mm (bei Verkehrsbelastung 2/3-Steinhöhe), ab > 0 °C Untergrundtemperatur verarbeitbar. Fugen in Pflasterfläche und Treppenstufen. Fugenfarbe: basalt Fugenbreite: ca. 5 bis 20mm empfohlenes Fabrikat: ROMPOX® - D2000 oder gleichwertig</p>	70 m²	EP	GP
	<p>Bewegungs- und Randfugen Die neue Bauweise erfordert Bewegungsfugen. Diese Fugen sollen Temperaturspannungen der Fläche aufnehmen und die Mehrzahl sonst auftretender wilder Risse reduzieren. Das Entstehen von Rissen im Fugenbereich als auch innerhalb der Befestigungselemente z.B. infolge thermischer Spannungen lässt sich auch durch Bewegungsfugen nicht sicher vermeiden. Die Anordnung der Bewegungsfugen richtet sich nach den Steinformaten und liegt üblicherweise zwischen 4 und 8 m. Je größer die Steinformate, desto weniger Abstand zwischen den Bewegungsfugen. Die Mindestfugenbreite der Bewegungsfugen beträgt 10 mm.</p> <p>Die Fugenausbildung sollte nach dem Herstellerangaben des Fugenmaterials und der ZTV Fug-StB wie folgt erfolgen:</p> <p>a) Die untere Fugenfüllung mit Fugenbändern/Fugenrundschnur/Nichtwassersaugende Schaumstoffrundprofile vorlegen. Dieses wird auf ca. 10-20 mm unterhalb der Steinoberfläche fixiert.</p> <p>b) Darauf wird eine dauerelastische Fugenvergußmasse verdichtet und abgezogen.</p> <p>c) Zur optischen Anpassung der Bewegungsfuge an die</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.08	Bereich	Fugensanierung und Oberflächenoptimierung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Gesamtverfugung, entnehmen Sie "eine Hand voll" des Fugenmörtelsandes, bevor dieser mit den Kunstharzen gemischt wurde und bringen diesen auf die verdichtete Fugenmasse im "Streuverfahren" auf. Drucken Sie den Abstreusand leicht an und entfernen vorsichtig den Überschuss. Leichte, produktbedingte Farbabweichungen gleichen sich im Laufe der Zeit an.</p> <p>d) Auftretende Risse können im Zuge von Wartungs- oder Reparaturarbeiten sehr leicht mit der gleichen Methode bearbeitet werden.</p> <p>Anschluss- und Bewegungsfugen sollten grundsätzlich mit einem elastischen Fugenmaterial nach DIN 18540 verfüllt werden. Die Farbe des elastischen Fugenmaterials wird der des gewählten Pflasterfugenmörtels bestmöglich angepasst. Bei Natursteinen bitte im Vorfeld die Verträglichkeit überprüfen. Angaben des Fugenvergusmassenherstellers sind zu beachten. Nach DIN 52460 sollte die in den Bewegungsfugen verwendete Fugenvergußmasse in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und gegebenenfalls erneuert werden, um Folgeschäden zu vermeiden. Sie unterliegt insoweit nicht der Gewährleistung.</p>			
01.08.4	<p>Dehnfuge in Pflaster-/Plattenfläche herstellen, 15/40, N 2 verf. Dehnfuge in Pflaster-/Plattendecke mit einer Fugeneinlage herstellen. Dehnfuge in Fahrbahn. Deckendicke gemäß vorhandenen Kopfsteinpflaster, Basaltplatten oder Mosaikpflaster. Verfüllen mit Unterfüllung aus Schaumstoffrundprofile und dauerelastischer Fugenmasse. Fugenspaltbreite 15 mm, Fugenspalttiefe 40 mm, Unterfüllstoff einbringen, verfüllen mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N 2. Die notwendigen Trennschnitte für die Herstellung der Dehnungsfugen ist in diese Position einzurechnen.</p>	6 m	EP	GP
Summe Bereich 01.08		Fugensanierung und Oberflächenoptimierung, Netto:		
01.09 Bereich Markierungsarbeiten				

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.09	Bereich	Markierungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Hinweis zu den Markierungsarbeiten</p> <p>Die Markierungsarbeiten unterliegen zur Anlage des Fußgängerüberweges unterliegen derzeit dem Vorbehalt der Verkehrsrechtlichen Anordnung der Verkehrsbehörde der Stadt Mayen und befinden sich aktuell noch in Prüfung. Daher wird die Markierung als Bedarfsposition ausgeschrieben.</p> <p>In den Einheitspreis ist die Absicherung der Arbeitsstelle, ggf. erforderliche Vorarbeiten (Abreinigen der Flächen vor Ausführung mit der Hand und-/oder Bläßgerät etc.) einzukalkulieren.</p> <p>Bezüglich den einzuhalten Regelwerken wird auf die Vorbemerkungen für Markierungsarbeiten verwiesen.</p>			
01.09.1	<p>Zebrastrreifen Typ II herstellen.</p> <p>Zebrastrreifen als endgültige Markierung herstellen. Lösen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strichbreite = 0,50 m. Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke 'mind. 3,0 mm, max. 3,5 mm.' Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 3.</p> <p>Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>			
		20 m	EP	GP
Summe Bereich 01.09			Markierungsarbeiten, Netto:	.....
01.10	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
	<p>Die Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für</p> <p>Die Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für unvorhersehbare, jedoch im Rahmen der Ausführung zwingend erforderlich werdende Leistungen geringeren Umfangs vorgesehen, z.B. besondere Reinigungsarbeiten, Stemmarbeiten, etc.</p> <p>Die Nachweise der erbrachten Lohnstunden sind in Form von Stundenlohnzetteln zeitnah (werktätlich, spätestens wöchentlich) dem AG zur Anerkennung vorzulegen.</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <p>-</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		
01.10	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Sofern die eingetragenen Einheitspreise nicht der geforderten Weise der VOB/A entsprechen, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen; d.h. das geforderte Entgelt muss der Leistung entsprechen.			
01.10.1	Facharbeiter, Stundenlohn Stundenlohn eines Facharbeiters einschl. aller Zuschläge.	4 h	EP	GP
01.10.2	Baggerstunden mit Bedienung Bagger: mind. 0,50 cbm Löffelinhalt Bagger mit Bedienung mit mind. 0,50 cbm Löffelinhalt, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.	4 h	EP	GP
01.10.3	LKW - Stunden mit Bedienung Allrad mit Kipper, 12 t, Dreiachser LKW Allrad mit Kipper, 12 t, Dreiachser mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.	4 h	EP	GP
01.10.4	Radlader bis 45 kW mit Bedienung Radlader bis 45 kW, mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.	4 h	EP	GP
01.10.5	Kompressorstunden mit Bedienung Gerät: 1 Hammer mind. 2 cbm Luft Kompressor mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.	2 h	EP	GP
Summe Bereich 01.10			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen		

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 01				
	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen, Netto:		.....
	zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
	Gesamtsumme, Brutto:		.....

02 Titel Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz

BAUBESCHREIBUNG

Die Stadtverwaltung Mayen beabsichtigt den barrierefreien Umbau der Haltestelle Dorfplatz in der Mayener Straße im Stadtteil Alzheim.

Die stadtauswärts liegende Haltestelle kann aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht nach den gültigen Vorschriften ausgebaut werden und wird deshalb auf Höhe der gegenüberliegenden Haltestelle verlegt.



Der bestehende Fahrgastunterstand an der stadteinwärts liegenden Seite der Mayener Straße wird baulich nicht verändert.

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz

BAUBESCHREIBUNG



Die Planung, Ausschreibung und Baubegleitung des Umbaus wird durch die Stadtverwaltung Mayen durch den Fachbereich 3.2 Tiefbau in Eigenleistung durchgeführt. Der Umbau erfolgt auf Basis der DIN 18040-3 und DIN 32984.

Hinweis:

Die Aufmaße (Massen und Mengen) sind grundsätzlich für die Anlage der Bushaltestelle und die Anlage der Querungsstelle zu trennen.

02.01 Bereich Baustellenarbeiten und Verkehrsführung

Hinweis zur Verkehrssicherung

Für die Umsetzung der geplanten Gehweg-Vollsperrung in Kombination mit einer halbseitigen Fahrbahnsperrung sind die örtlichen Gegebenheiten durch den Bieter zu prüfen und den entsprechenden Aufwand in der Kalkulation zu berücksichtigen. Die erforderlichen temporäre Verkehrsbeschilderung bzw. Verkehrseinrichtungen sind entsprechend der vorgesehenen Verkehrsführung einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Als Anlage des Leistungsverzeichnisses ist ein Verkehrskonzept zur Umsetzung als Kalkulationsgrundlage beigelegt.

02.01.1 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt vorh.

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-,
 - Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>			Übertrag:
		1 Psch		GP
02.01.2	<p>Verkehrssicherung läng.Dauer durchf Arbeitsstelle Verk.konze In/außer Kraft Umsetzen nach AN Kontr.ges.vergüt.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, beseitigen, vorhalten, warten und betreiben. Einsatzzeit nach Unterlagen des AG. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG. Vorhandene Verkehrsschilder wie örtlich vorhanden außer Kraft und wieder in Kraft setzen. Verkehrssicherung nach Disposition des AN umsetzen. Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitstellensicherung wird gesondert vergütet.</p>			
		1 Psch		GP
02.01.3	<p>Transp.Lichtsignalanlage Typ C aufstellen Funkverbindung Versorg. n. Wahl</p> <p>Transportable Lichtsignalanlage Typ C, gemäß RiLSA, einschließlich Energieversorgung aufstellen und beseitigen. Vorhalten, warten und betreiben wird nicht gesondert vergütet.</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Lichtsignalanlage Typ C Funkverbindung. Energieversorgung nach Wahl des AN. Steuerung verkehrsabhängig mit Signalsicherung.</p>	2 St	EP	GP
02.01.4	<p>Kontrolle der Arbeitsstellensicher. zwei bzw.einmal elektron.Gerät</p> <p>Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch elektronisches Erfassungsgerät in Abstimmung mit AG.</p>	60 d	EP	GP
02.01.5	<p>Fotodokumentation Bestand</p> <p>Vor Baubeginn Bestandsaufnahmen mittels Farbfotos von Grundstückszufahrten, Eingängen, Einfriedungen usw. aufzunehmen. Digitale Bilder mit Angabe von Lage und Datum beschriften und auf CD ROM / USB-Stick, sowie als farbiger Ausdruck je einfach der Bauüberwachung übergeben.</p> <p><u>Hinweis / Lage:</u> Abrechnung: 1 x pauschal für die Bauarbeiten</p>	1 Psch		GP
02.01.6	<p>Fotodokumentation Ausführung</p> <p>Farbfotos zur Dokumentation von wichtigen Motiven wie Leitungslagen, Schäden, Besonderheiten im Untergrund usw. anfertigen. Digitale Bilder mit Angabe von Lage und Datum beschriften und auf CD ROM / USB-Stick, sowie als farbiger Ausdruck je einfach der Bauüberwachung übergeben.</p> <p>In jedem Fall sind folgende Motive festzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vor Grabenverfüllung die Rohrleitungen der Hausanschlüsse und Regeneinlaufanschlussleitungen auf denen sämtliche Formteile zu erkennen sind • Grenzsteine, die ausführungsbedingt entfernt werden 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>müssen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitungskreuzungen, Hindernisse • Sicherungsmaßnahmen <p>Hinweis / Lage: Abrechnung: 1 x pauschal für die Bauarbeiten</p>	1 Psch		GP
02.01.7	<p>Örtliche Absteckung durchführen</p> <p>Der AG stellt dem AN, gemäß VOB/B §3, DIN 1961, alle Hauptachsen und Fahrbahnränder analog und digital (Achsberechnung, ASCII-Format) zur Verfügung. Weiterhin erhält der AN einen Ausführungs- und Abstecklageplan als DXF-Datei und als Papierplot. Darin enthalten ist die Lage und Höhe der örtlichen Polygonpunkte einschließlich der dazugehörigen Koordinaten.</p> <p>Zur Verdichtung dienende Kleinpunkte der Achsen (z.B. Radien, Aufweitungen usw.) sind aus den digitalen Unterlagen für die örtliche Absteckung abzugreifen.</p> <p>Insbesondere Flächenbauwerke (Pflanzbeete, Park- und sonstige Plätze) sind auf gleiche Weise zu bearbeiten.</p> <p>Die komplette vom AN durchgeführte Absteckung ist vor der Ausführung weiterer Arbeiten von der Bauleitung abnehmen zu lassen.</p> <p>Die Leistung dieser Position umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absteckung der o.g. Punkte in der Örtlichkeit • das Aufbereiten zusätzlicher Kleinpunkte für die örtliche Absteckung • alle erforderlichen Absteckmaterialien (z.B. Nägel, Pflöcke, Eisenpinnen, usw.) • Vorhalten der Vermessungsgeräte • Bedienungspersonal 	1 Psch		GP
02.01.8	<p>Abrechnungszeichnung</p> <p>Abrechnungszeichnungen aufstellen und spätestens mit der Schlussrechnung der Bauleitung übergeben.</p> <p>Die Abrechnungszeichnung muss mindestens folgende Gewerke bzw. Leistungen enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • während der Baumaßnahme aufgefundenes bzw. freigelegtes Beleuchtungskabel, Schlaufen, Muffen sowie Leuchtenfundamente • wie vor, jedoch neuverlegte Bauteile der Beleuchtungseinrichtung • Regenabläufe und deren Leitungen bis zur Anschlussstelle an den Hauptkanal • die neuen Regen-, Schmutzwasserkanäle mit Lage und 			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Höhenangaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grenzsteine, -punkte und -markierungen, die bei Baubeginn nicht vorhanden waren • Grenzsteine, -punkte und -markierungen, die aus arbeitstechnischen Gründen entfernt werden mussten • neu verlegte Leerrohre <p>Die Lage ist auf Grenzen, Häuser, Mauern usw. einzumessen und zu bemaßen.</p> <p>Ein Katasterplan als Papierplot im M 1:100 oder als dxf-Datei wird von der Bauleitung auf Wunsch unentgeltlich zur Verfügung gestellt.</p> <p>Hinweis / Lage: Zeichnungsmaßstab : M. 1:100 Vervielfältigungen : wie Massenermittlung</p>	1 Psch		GP
02.01.9	<p>Bestandsunterlagen liefern.</p> <p>Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Ausführungszeichnungen 1-fach Bestandsübersichtszeichnungen als Pause 1-fach, im CAD Originalformat mit Definitionsdatei auf Datenträger sowie als DXF-Datei auf Datenträger.</p>	1 Psch		GP
02.01.10	<p>Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>	1 Psch		GP
Summe Bereich 02.01		Baustellenarbeiten und Verkehrsführung, Netto:		.....
02.02	Bereich Erd- und Abbrucharbeiten			

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.02.1	<p>Pflasterdecke aufnehmen Beton. 8 cm Ungeb. Fugenmat. Ungeb. Bettung Verwertung AN</p> <p>Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton, ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	140 m²	EP	GP
02.02.2	<p>Bordsteine aufnehmen. Naturstein A2-A5 Fund. 10-20 cm Steine s.+f.+abl. Aufbr. verwerten</p> <p>Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Wieder verwendbare Bordsteine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern und abladen. Umlaufstrecke Baustelle - Lagerplatz - Baustelle beträgt ca. 6 km und ist in die Position einzurechnen. Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	50 m	EP	GP
02.02.3	<p>Geländer abbauen Stützwand Stahl H = 1000 mm Pfosten abschrb.</p> <p>Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten abschrauben.</p>	40 m	EP	GP
02.02.4	<p>Vorhandene Winkelsteine ausbauen und entsorgen</p>	40 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.02.5	<p>Boden bzw. Fels lösen und verwerten Klasse 3 und 4 Profilg.lösen Planum gesondert</p> <p>Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Bodenklasse 3 bis 4, Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.</p>	90 m³	EP	GP
02.02.6	<p>Erdaushub für Rohrgräben, Tiefe bis 1,25 m</p> <p>Erdaushub im offenen Graben ausheben, zwischenlagern, verfüllen, verdichten, ab Erdplanum. Nach der Leitungsverlegung ist die Baugrube zu verfüllen und standfest zu verdichten. Verdrängter und unbrauchbarer Boden ist der Wiederverwertung zuführen bzw. auf eine zugelassene Deponie / Entsorgungsstelle abzufahren (einschl. aller anfallenden Gebühren).</p> <p>Die Grabengröße wird nach örtlichen Gegebenheiten und DIN EN 1610 bzw. DIN 4124 vergütet. Sie ist auf ein Minimum zu beschränken. Darüber hinaus werden Mehrbreiten, die durch firmenspezifische Verbausysteme entstehen, nicht vergütet. Diese sind in den EP einzukalkulieren.</p> <p>Hinweis / Lage: Grabentiefe: bis 1,25 m (mittlere Tiefe) Grabenbreite: gemäß DIN EN 1610 bzw. 4124 Grabenart: Einzelgraben Bodenart: ungebundene Tragschichten Z-Klasse: bis Z 1.2 Lage: Versorgungsleitungen</p>	4 m³	EP	GP
02.02.7	<p>Planum herstellen Abweichung +/-1 cm Verf. 100 MN/m²</p> <p>Planum auf vorhandener ungebundenen Tragschichten an Nebenanlagen (Gehwegflächen) herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +/-1 cm. Verformungsmodul = 100 MN/m²</p>	200 m²	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.02.8	Planum herstellen Abweichung +-1 cm Verf. 150 MN/m² Planum auf vorhandenen ungebundenen Tragschichten in Fahrbahnflächen herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +1/-1 cm. Verformungsmodul = 150 MN/m ²	50 m²	EP	GP
02.02.9	Asphaltbefestigung trennen Schneiden Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung je nach Bestand von 8 bis 20 cm	20 m	EP	GP
02.02.10	Asphaltbefestigung aufnehmen Zwickel/Str. Dicke 8 - 30cm Länge max. 25cm Aufbr. Verw AN Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Zwickel und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 8 cm bis 30 cm. Gesamtaufbruchtiefe gemäß Bestand Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Erd- und Abbrucharbeiten, Netto:	
02.03	Bereich Tragschichten			
02.03.1	Frostschuttschicht herstellen Bk0,3 0/32 Feinanteil UF3 EV2 min. 100MN/m² ... Freitext ... natürl. Gstk. Abrechng. Auftrag Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 120 MPa. Einbaudicke 35 cm, ein mehrlagiger Einbau ist entsprechend in den EP einzukalkulieren Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	90 m³	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.03	Bereich	Tragschichten		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP) Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.03.2	Gestellung Gegenlast für Plattendruckversuch			
	Bereitstellung einer geeigneten Gegenlast für Plattendruckversuche gemäß DIN 18134 mit mind. 10 t Auflast für Kontrollprüfungen des AG innerhalb der Baustelle.			
	Hinweis / Lage:			
	Lage: Festlegung durch die Bauüberwachung durchschnittl. Dauer: je Versuch ca. 0,75 h			
	Hinweis: nur auf gesonderte Anweisung der BÜ			
			1 Stk	EP GP
02.03.3	Verdichtungskontrollen (LP-Versuche) als Kontrollprüfung			
	Plattendruckversuch gemäß DIN 18134 als Kontrollversuch (Fremdüberwachung durch den AG) durchführen. Einschließlich Gestellung aller Geräte, insbesondere Gegengewicht, und Nebenleistungen sowie Vorlage des Prüfergebnisses in 3-facher Ausfertigung.			
	Die Prüfberichte müssen als Kontrollprüfungsbericht auf den AG ausgestellt werden.			
	Diese Position wird nicht angewandt für die vom AN ohnehin nachzuweisende Verdichtungskontrolle im Zuge der Eigenüberwachung. Diese Position ist mit dem vom AG akzeptierten Prüflabor anzuwenden.			
	Akzeptiert werden folgende Prüfstellen:			
	Sbt, Kenn			
	Eifelinstitut, Daun			
	CTL Hart GmbH, Neuwied			
	oder eine nach RAP Stra zugelassene Prüfstelle für Kontrollprüfungen im Fachbereich I			
	Hinweis / Lage:			
	Hinweis: auf besondere Anordnung der Bauüberwachung			
	Lage: nach Angaben der Bauüberwachung			
	Ausführung: nur in Anwesenheit der BÜ!			
			1 Stk	EP GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.03	Bereich	Tragschichten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.03.4	Asphalttragsch. aus AC 32 T S herst Bk10 Dicke 15 cm 30/45 Mf KA 10 Mehrschicht.unt. m. thermo Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 15 cm. Bindemittel = 30/45. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 10. Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.	10 m²	EP	GP
02.03.5	Bitumenemulsion aufsprühen Bk3,2 bis Bk100 Asphalt frisch Rampenspritzg.t C40B5-S Menge 300 g/m² Vor ABi Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Mit Rampenspritzgerät. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 300 g/m ² . Vor Einbau Asphaltbinderschicht.	10 m²	EP	GP
02.03.6	Asphaltbindersch.a. AC 16 B S herst Bk10 Dicke 5 cm 25/55-55 A C 95/1 SZ 22 Mf KA 10 m. thermo Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Einbaudicke = 5 cm. Bindemittel = 25/55-55 A. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 95/1. Grobe Gesteinskörnung = Kategorie SZ 22. Fremdfüller = Mischfüller Kategorie KA 10. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern.	10 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Tragschichten, Netto:	
02.04	Bereich Einfassungen und Rinnen			
02.04.1	Mauerscheiben, H=80 cm, liefern und versetzen	40 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.04.2	<p>Bordsteine aus Beton setzen BSt. HB 150x250, gerader Stein bis 10 cm unt.OK</p> <p>Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 250. Bordstein an Rinne, gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentdicke 20 cm Fundament und Rückenstütze aus Beton C 20/25, Expositionsklasse XF 2. Rückenstütze einseitig, 15 cm breit herstellen.</p>	40 m	EP	GP
02.04.3	<p>Bordsteine aus Beton setzen BSt. RB 150x220 An Rinne Gerader Stein bis 10 cm unt.OK ... Freitext ...</p> <p>Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein RB 150 x 220. Bordstein an Rinne, gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentdicke 20 cm Fundament und Rückenstütze aus Beton C 20/25, Expositionsklasse XF 2. Rückenstütze einseitig, 15 cm breit herstellen.</p>	10 m	EP	GP
02.04.4	<p>Rinne 1- zeilig liefern und versetzen</p> <p>Rinne 1 zeilig Breite ca. 16 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinsflaster usw. einschl. Unterbeton d = 20 cm aus C 20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 liefern und versetzen / wiederversetzen nach ATV DIN 18318. Format 24/16/14 cm Die Fugen sind vollständig mit einem wasserundurchlässigen Fugenmörtel zu verschließen. Dehnungsgummi liefern und alle 15 m als Dehnungsfuge auch im Unterbeton einbauen. Einschließlich dem liefern und höhengerechten Einbau aller Materialien. Das Angleichen und Anpassen an den angrenzenden Bestand sowie an Einbauteile einschließlich der jeweils erforderlichen Schnitte ist ebenso einzurechnen wie der Einbau im Bogen und wird nicht gesondert vergütet.</p>	25 m	EP	GP
02.04.5	<p>Rinne 2- zeilig liefern und versetzen</p> <p>Rinne 2 zeilig Breite ca. 16 cm aus Rinnenplatten, Würfelpflaster, Natursteinsflaster usw. einschl. Unterbeton d = 20 cm aus C 20/25 nach DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 liefern und versetzen / wiederversetzen nach ATV DIN 18318. Format 24/16/14 cm Die Fugen sind vollständig mit einem wasserundurchlässigen Fugenmörtel zu verschließen. Dehnungsgummi liefern und alle 15 m als Dehnungsfuge auch im Unterbeton einbauen.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Einschließlich dem liefern und höhengerechten Einbau aller Materialien. Das Angleichen und Anpassen an den angrenzenden Bestand sowie an Einbauteile einschließlich der jeweils erforderlichen Schnitte ist ebenso einzurechnen wie der Einbau im Bogen und wird nicht gesondert vergütet.	25 m	EP	GP
02.04.6	Buskapstein aus Beton liefern und versetzen.			
	<p><small>Grundposition 001.0</small> Buskapstein aus Beton liefern und versetzen. Profilstein-System "Kasseler Sonderbord" (KSB) od. gleichwertig für Haltestellen liefern und fachgerecht nach Angabe des Lieferanten engfugig (5 mm) versetzen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 bis 10 cm unter OK Bordstein, 20 cm breit herstellen. Unterbeton C 20/25, 20 cm dick, gem. DIN 18318 herstellen. Profilstein mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundetem Übergang zur 75° schrägen Anfahrfläche. Auftrittsfläche rautenförmig genoppt. Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 gem. DIN EN 1340 mit hohem Widerstand gegen Frost und Tausalz</p> <p>Abmessungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Länge 100 cm • Gesamthöhe 33 cm • Breite 43,5 cm <p>Einstiegshöhe: 18 cm Auftrittsfläche: 30 cm und rautenförmig (rutschhemmend) genoppt. Einbautiefe 15 cm Gewicht: ca. 270 kg Liefernachweis: Fa. Profilbeton, 34582 Borken od. gleichwertig.</p>	26 m	EP	GP
02.04.7	Zulage Buskapstein als Rampensatz (3-teilig) von +18 auf HB + 15			
	<p>Zulage Buskapstein als Rampensatz (3-teilig) Übergang von EH 18 auf 15 cm Gefälle max. 6 % bei einer Rampenlänge von 300 cm Wie in Grundposition Buskapstein in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Zulage für Rampenstein. Hinweis: 1 Stück Rampensatz besteht aus 3 passenden Einzelsteinen.</p>	2 Stk	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	LV			
	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim			
02	Titel			
	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz			
02.04	Bereich			
	Einfassungen und Rinnen			
Übertrag:				
02.04.8	Zulage Buskapstein als Rampensatz (3-teilig) von +18 auf RB + 4 Zulage Buskapstein als Rampensatz (3-teilig) Übergang von EH 18 auf 15 cm Gefälle max. 6 % bei einer Rampenlänge von 300 cm Wie in Grundposition Buskapstein in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Zulage für Rampenstein. Hinweis: 1 Stück Rampensatz besteht aus 3 passenden Einzelsteinen.	2 Stk	EP	GP
02.04.9	Dehnfugen mit Dehnscheiben aus Neukautschuk- Recycling Dehnfugen mit Dehnscheiben aus Neukautschuk-Recycling-Material, vulkanisiert (kein Gummischrot) ca. alle 8 m im Verlauf der Bordanlage, in der Dicke der Busbordsteine herstellen. Abmessung der Dehnscheiben ca. 43 x 33 cm, an Bordsteinform angepasst. Fuge auch durchgehend bis Unterkante Unterbeton herstellen. Im Bereich des Unterbetons Mineralwolle oder 10 mm dicke Kunststoff-Hartschaumplatte einbauen. Abrechnung pro Stück.	6 Stk	EP	GP
02.04.10	EASYCROSS® 2.0 - Rollbord EASYCROSS® 2.0 – Rollbord. Behindertenfreundliche Fußgängerabsenkung. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT sowie DIN 1045, Betongüte C30/37, XF4. Abmessung: 25 x 15,5 x 18,5 cm und Baulänge 100 cm Liefen und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.	6 Stk	EP	GP
02.04.11	EASYCROSS® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, rechts EASYCROSS® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, rechts (mit integriertem Glasmarker). Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT sowie DIN 1045, Betongüte C30/37, XF4.			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Abmessung: 25 x 15,5 x 18,5 cm und Baulänge 25 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	2 Stk	EP	GP
02.04.12	<p>EASYCROSS ® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, links EASYCROSS ® 2.0 - Verbindungsbord auf Fase 2, links (mit integrierem Glasmarker). Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT sowie DIN 1045, Betongüte C30/37, XF4. Abmessung: 25 x 15,5 x 18,5 cm und Baulänge 25 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	2 Stk	EP	GP
02.04.13	<p>Übergang Rundbord auf Fase 2, links Übergang Rundbord auf Fase 2, links, Spezialadapter. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT und DIN 483. Abmessung: 15 x 22 x 50 cm und Baulänge 50 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	1 Stk	EP	GP
02.04.14	<p>Übergang auf Hochbord, rechts Übergang auf Hochbord, rechts. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT und DIN 483. Abmessung: 12/15 x 22 Baulänge 100 cm Liefern und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.</p>	1 Stk	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.04.15	Übergang auf Hochbord, links Übergang auf Hochbord, links. Herstellung nach DIN EN 1340 Qualität DIT und DIN 483. Abmessung: 12/15 x 22 Baulänge 100 cm Liefen und höhen- und fluchtgerecht auf 20 cm dickem Fundament aus C 20/25 versetzen und mit einer Rückenstütze aus Beton C 20/25 erstellen. Die Dicke der Rückenstütze beträgt mindestens 15 cm. Die DIN 18318 und ZTV P-StB sind zu beachten.	2 Stk	EP	GP
Summe Bereich 02.04		Einfassungen und Rinnen, Netto:		
02.06 Bereich Deckenarbeiten				
02.06.1	Asphaltdeckschicht liefern und einbauen D = 4 cm, (Bk3,2) Asphaltdeckschicht nach ZTV Asphalt-StB im Fahrbahnbereich mit Fertiger in vorgeschriebenen Längs- und Quergefälle einbauen, verdichten und abwalzen. Anschlussflächen, die mit dem Fertiger nicht erreicht werden, insbesondere Bereiche um Beete, Einbauten, entlang von Gebäuden bzw. Einengungen, sind von Hand einzubauen und in den EP einzurechnen. Der Materialverbrauch ist durch Lieferscheinnachweise und amtliche Wiegekarten zu belegen, einschließlich aller Lieferungen und Nebenleistungen. Die Vorbemerkungen "Asphaltarbeiten" sind zu beachten. Hinweis / Lage: Einbaubereich: Verkehrsfläche, BK3,2 Asphaltnischgut: AC 11 D S Bindemittel: 25/55-55 Einbaudicke: D = 4 cm Regelbreite: ca. 5,40 - 10,00 m und Aufweitungen	10 m²	EP	GP
02.06.2	Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und Pflaster (L/D kleiner/gleich 4) nach DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT oder glw. <u>Charakteristika:</u> Betonrippenplattenstein mit Trapezprofil, Weißzementvorsatz mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung, Mikrofase 1x1 mm (ungefast nach DIN EN 1338), Fugenbreite ca. 3-5 mm, Format (Raster)* 30x30cm, Stärke 8cm, mit 6 trapezförmigen Rippen,			Übertrag:
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	<p>Rippenraster 50 mm, Rippenbreite 10/20 mm, Rippenhöhe 5 mm, Rillenbreite 30/40 mm, SRT-Wert min. 60, zur taktilen und optischen Orientierung als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT. weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: weiß Oberfläche: unbehandelt mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung Verlegeart: Leitstreifen, Sperr- oder Orientierungsfeld in Kombination mit vorhandenem Pflaster.</p> <p><u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschriebenen Betonrippenplattensteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. Ausführungsplan als Leitstreifen, Orientierungs- und Sperrfeld in die vorhandene Pflasterfläche einzubauen. Die Platten sind mit einem geeigneten Flächenrüttler (175 - 225 kg Betriebsgewicht) mit einer Platten - Gleit- Vorrichtung bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei der Verlegung der Betonrippenplatten ist auf die jeweils gültige DIN 18040-3 und DIN 32984 zu achten und zwingend einzuhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB; ZTV Pflaster-StB und MFP 1 in jeweils gültiger Form.</p>	14 m²	EP	GP
02.06.3	<p>Betonnoppenplattenstein Betonnoppenplattenstein als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und Pflaster (L/D kleiner/gleich 4) nach DIN EN 1338 Qualität DIK und Meudt eFT oder glw.</p> <p><u>Charakteristika:</u> Betonnoppenplattenstein mit 32 kegelstumpfförmigen Noppen in diagonaler Anordnung, Weißzementvorsatz mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung, Mikrofase 1x1 mm (ungefast nach DIN EN 1338), Fugenbreite ca. 3-5 mm, Format (Raster)* 30x30cm, Stärke 8cm, mit 32 kegelstumpfförmigen Noppen, Mittelpunktabstand 72 mm orthogonal und 51 mm diagonal, Abstand der Noppen in Messebene 50 mm orthogonal, Noppengröße (20,5/30,5 mm) 22 mm in der Messebene, Noppenhöhe 5 mm, zur taktilen und optischen Orientierung als Bodenindikator gemäß DIN 32984 und DIN EN</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>1338 Qualität DIK und Meudt eFT. weitere nachzuweisende Eigenschaften: Kernbetonzementgehalt: min. 280 kg/m³ Vorsatzzementgehalt: min. 400 kg/m³ Druckfestigkeit: 60 N/mm² im Mittel, kein Einzelwert kleiner 50 N/mm² erhöhter Witterungswiderstand (eFT): Abwitterung < 500 g/m² im Mittel nach den CDF-Verfahren Farbe: weiß Oberfläche: unbehandelt mit weißpigmentierter Acrylatbeschichtung Verlegeart: Aufmerksamkeitsstreifen oder -feld in Kombination mit vorhandenem Pflaster.</p> <p><u>Einbaubeschreibung:</u> Die vorstehend beschriebenen Betonrippenplattensteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegtem Verlegemuster bzw. Ausführungsplan als Leitstreifen, Orientierungs- und Sperrfeld in die vorhandene Pflasterfläche einzubauen. Die Platten sind mit einem geeigneten Flächenrüttler (175 - 225 kg Betriebsgewicht) mit einer Platten - Gleit- Vorrichtung bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei der Verlegung der Betonrippenplatten ist auf die jeweils gültige DIN 18040-3 und DIN 32984 zu achten und zwingend einzuhalten. Ansonsten gelten die allgemeinen Verlegeangaben für Betonpflaster gemäß DIN 18318; TL Pflaster-StB; ZTV Pflaster-StB und MFP 1 in jeweils gültiger Form.</p>	2 m ²	EP	GP
02.06.4	<p>Pflasterd. a. Betonst. d. AG herst. Fahrbahn Unterlagen AG Pflaster gel. ... Freitext ... Bettung 0/5 Bettung SZ 22 Fuge 0/2 ... Freitext ...</p> <p>Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnflächen. Einzelflächen nach Unterlagen des AG. Pflastersteine gelagert innerhalb der Baustell aufnehmen und fördern. Betonpflastersteine wie örtlich aufgenommen. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. mit Wasser eingeschlämmt. Bettungsmaterial nach DIN 18318, vorzugsweise in kornabgestuftem Splittsandgemisch der Körnung 0/5 mm, fachgerecht verlegen. Die Filterstabilität von Fuge, Bettung und Tragschicht ist zu gewährleisten. Die Pflastersteine sind gemäß den Angaben der Bauleitung nach festgelegten Verlegemustern einzubauen. Nach dem Verlegen ist in Abständen von 2 m die Fläche</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.06	Bereich	Deckenarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>auszurichten und die Rechtwinkligkeit zu überprüfen. Das Schließen der Fugen muss kontinuierlich mit dem Fortschreiten des Verlegens mit Fugenmaterial gemäß DIN 18318 bzw. ZTV Pflaster-StB in jeweils aktuellster Form erfolgen. Der saubere Pflasterbelag ist bei Steinhöhen bis einschließlich 10 cm mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 170 bis 200 kg und einer Zentrifugalkraft von 20 bis 30 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Bei Steinhöhen über 10 cm ist der saubere Pflasterbelag mit einem Flächenrüttler mit einem Betriebsgewicht von 200 bis 300 kg und einer Zentrifugalkraft von 30 bis 60 kN bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Der Belag darf nur im trockenen Zustand und mit Plattengleitvorrichtung abgerüttelt werden. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut zu schließen. Hierzu wird das Fugenmaterial unter Wasserzugabe eingeschlämmt. Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten. Verband gleich der vorhandenen angrenzenden Bestandsflächen.</p>	110 m²	EP	GP
02.06.5	<p>Pflastersteine aus Beton schneiden, Dicke 8-10 cm Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m² Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m² Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 bis 10 cm.</p>	160 m	EP	GP
Summe Bereich 02.06			Deckenarbeiten, Netto:	.....
02.07 Bereich Ausstattung				
	<p>Vortext Warthalle System F Warthalle System F geschmacksmusterrechtlich geschützt; Design: Mabeg Soest</p> <p>Bei der ausgeschriebenen Warthalle handelt es sich um ein modulares Baukastensystem, bei dem vorgefertigte Bauteile vor Ort zusammengesetzt werden und welches hinsichtlich seiner Formgebung und konstruktiven Gestaltung in gleichwertiger</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Form errichtet werden soll. Komplette Stahlkonstruktionen sind daher ausgeschlossen. Dachkonstruktionen als ein verschweißtes Bauteil sind nicht zulässig, um die Austauschbarkeit einzelner Teile zu gewährleisten. Schweißarbeiten auf der Baustelle sind nicht zulässig. Sichtbare Verschraubungen sind nicht zulässig, da nicht vandalismussicher.</p> <p>Gültige Schweißseignungsnachweise für die Durchführung der Schweißarbeiten nach DIN EN 1090 müssen bei der Angebotsabgabe beigelegt werden.</p> <p>Additive Binderkonstruktion, freitragend im Rastermaß 1.500 mm, Baulänge (z. B. 3 Felder) 4.500 mm, Anbauelemente im Rastermaß 1.500 mm in beliebiger Anzahl addierbar – ohne zusätzliche Stützen im vorderen Bereich.</p> <p>Bautiefe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.500 mm • 1.750 mm • 2.000 mm • 2.250 mm • 2.500 mm <p>Vordere Innenhöhe über OKF (ohne Berücksichtigung von Gefällesituationen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • ca. 2.426 mm <p>Optionale Ausstattung mit Seitenwänden. Seitenwandbreiten einschl. Stütze und Glashalter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.030 mm Gesamtbreite • 1.500 mm Gesamtbreite <p>Die Seitenwände können nach Bedarf untereinander kombiniert werden und müssen daher nicht symmetrisch angeordnet werden.</p> <p>Seiten- und Rückwände transparent. Seitenwände in der Breite variabel. Die Konstruktion muss so ausgelegt sein, dass eine Aufstellung der Halle auch ohne Seitenwände und ohne zusätzliche Stützen in jeder der o. g. Bautiefen möglich ist.</p> <p><u>Stahlkonstruktion:</u> Einzelne Binderelemente als Stahlkonstruktion aus Vierkantröhren 120x60x5 und T-Profilen 80x80x9 mm verschweißt mit Knotenblech aus 20 mm Stahlblech. Jeweils verbunden durch vorderen und hinteren Unterzug. Die Seitenwandstützen bestehen aus Vierkantröhr 60x60x5 mm. Basierend auf S235 JR in den Abmessungen 100/60/5 bzw. statischen Nachweis/Erfordernis.</p> <p>Die verwendeten Materialien müssen den Anforderungen der</p>			
	Übertrag:			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Bauregelliste entsprechen. Aufstellung mittels Fußplatten auf Fundament nach Herstellervorgabe mittels Schwerlastdübeln.</p> <p>Alternativ Verlängerte Stützen zur Montage im Köcherfundament.</p> <p>Alle Stahlteile geschweißt, vorgeschliffen, vollbadfeuerverzinkt und spezialfarbbeschichtet (Duplexverfahren).</p> <p><u>Dacheindeckung:</u> Wahlweise aus Verbundsicherheitsglas; Stärke nach statischer Berechnung in den Varianten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarglas • Klarglas mit weißer Zwischenfolie in Ätzdekoroptik • Bronze getönt <p>Alternativ Dacheindeckung in Aluminiumblech, min. 3 mm stark, gebeizt, farbbeschichtet oder mit Gründach.</p> <p>Dachabdichtung als Trockendichtung mit Gummi-U-Profil, Befestigung mittels Edelstahlschrauben in Aluminiumprofil, chromatiert, spezialfarbbeschichtet beidseitig pulverbeschichtet, Farbton in RAL-Standard nach Vorgabe.</p> <p><u>Verglasung:</u></p> <p>Alle Verglasungen müssen den Normen DIN 18008-2 (linienförmige Verglasung) und DIN 18008-03 (punktuelle Verglasung) entsprechen. Rückwände und Seitenwände in Einscheibensicherheitsglas mit Scheibenmarkierung als Durchlauf- bzw. Vogelschutz im Siebdruckverfahren vandalismussicher eingebrannt. Glasstärke min 8 mm. Scheiben punktuell nach DIN 18008-3 gehalten mit Klemmbefestigung für 8-10 mm Glas, Glashalter aus Aluminium-Zinkdruckguss, RAL 9006 farbbeschichtet.</p> <p><u>Entwässerung:</u> Rückseitige unregelmäßige Entwässerung über Abtropfkante der Rückseite.</p> <p>Alternativ auch mit geregelter Entwässerung über Rinnenprofil, farbbeschichtet analog der Wartehalle. Stirnseiten verschlossen. Übergangsfalldach an beide Endbinder der Überdachung, der Wasseraustritt erfolgt durch ein eingeschweißtes Schottblech über OKF, optional vorgesehen zum bauseitigen Anschluss an Entwässerungskanal unter OKF.</p> <p><u>Verzinkung und Beschichtung (Duplex Verfahren):</u></p> <p>Verfahrensbeschreibung der Beschichtung</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Beschichtet wird nach den strengen Richtlinien der GSB International, Qualitätsgemeinschaft für die Stückbeschichtung von Bauteilen. Es werden nur GSB zugelassene Betriebsstoffe verwendet.</p> <p>Stahlteile werden feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und, wenn farbbeschichtet, mit dem Korrosionsschutz nach DIN 55633, sowie der Pulverbeschichtung nach den Normen DIN EN ISO 12944, DIN EN 13438, DIN EN 15773 versehen. Feuerverzinkte und gleichzeitig pulverbeschichtete Stahlteile entsprechen dem sogenannten Duplex-System. Im Duplex-System wird eine extrem lange Schutzdauer erreicht, die deutlich länger ist als die Summe der jeweiligen Einzelschutz-Zeiträume aus Verzinkung und Beschichtung.</p> <p>Verzinkte Stahlteile werden vor dem Pulvern feinverputzt, um der Oberfläche eine glatte Anmutung zu geben.</p> <p>Die Sollschildtdicke für rein verzinkte Bauteile beträgt je nach Materialstärke 60-80µm. Die Sollgesamtschildtdicke Feuerverzinkung + Pulverbeschichtung beträgt zusammen je nach Materialstärke ca. 120-180µm.</p> <p>Die Pulverbeschichtung von Aluminium unterliegt keiner DIN und wird im MABEG- Standard wie folgt ausgeführt: Entfetten, Spülen, Passivieren, Trocknen (ca. 100-120°C), Kühlen, Pulverbeschichten, Einbrennen (ca. 195°C je nach Pulverlack und Materialstärke), Abkühlen. Je nach Pulverlack und Materialstärke beträgt die Sollschildtdicke einschichtig ca. 50-100 µm.</p> <p>Alle zu beschichtende Teile unterliegen vor und nach der Beschichtung einer Sichtkontrolle.</p> <p>Die Beschichtung insgesamt fällt im Standard in die Korrosionskategorie C3 (Stadt- und Industriatmosphäre, mäßige Verunreinigung durch Schwefeloxid, Küstenklima mit geringem Chloridgehalt).</p> <p>Sonderevereinbarungen, wie erhöhte Korrosivitätsklassen, abweichende Schichtdicken oder Sonstiges können separat vereinbart werden.</p> <p>Für die Gewährleistungs- und Garantieansprüche ist vorausgesetzt, dass eine regelmäßige Wartung und Säuberung der beschichteten Teile durch den Auftraggeber erfolgt (da zum Beispiel Streusalze und Dreckansammlungen an den Fixpunkten eine unverhältnismäßig hohe Belastung darstellen).</p>			
				Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p><u>Statischer Nachweis:</u> Für die Überdachung kann eine Standard-Statik nach DIN EN 1992-1 / DIN EN 1993-1, welche mindestens die Windlastzone 2 sowie die Schneelastzone 2 bei einer max. Höhenlage von 285m (das entspricht $sk=0,85 \text{ kN/m}^2$ ohne norddeutsches Tiefland) inkludiert, beigestellt werden. Eine standortspezifische prüffähige Statik sowie Statiken mit Besonderheiten am Aufstellort, wie etwa höhere ortsbedingte Schnee- und Windlasten auf Anfrage.</p> <p>Ersatzteile: Evtl. erforderliche Ersatzteile für die Wartehalle müssen mindestens 10 Jahre nach Errichtung verfügbar sein.</p> <p>Gefälleanpassung: Die Wartehalle muss optional eine Anpassung an vorhandene Längs- und Quergefälle-Situationen zulassen (Verlängerung der Stützen, abgestufte Rückwandscheiben).</p> <p>Im Stadtgebiet sind bereits Wartehallen dieses Typs aufgestellt. Um ein einheitliches Erscheinungsbild der Haltestellen zu gewährleisten sind keine Alternativangebote zugelassen.</p>			
02.07.1	<p>Fahrgastunterstand liefern und versetzen einschl. Fundament Überdachung/Wartehalle Baureihe "F" Pultdach, einseitig, 3 Felder Freitragend, ohne Seitenwände, Pulverbeschichtet im Farbton: RAL nach Wahl des AG</p> <p>Abmessungen, ca.: Baulänge: 4.580 mm Bautiefe: 1.550 mm Achsmaß: 1.500 mm Seitenwände: ohne mm</p> <p>Dacheindeckung: Aluminiumblech, beidseitig pulverbeschichtet.</p> <p>Rückwandverglasung in Einscheibensicherheitsglas (ESG), 8mm, inkl. teilflächigen keramischen Siebdruck als Durchlaufschutz in weiß.</p> <p>Dachrinne zur geregelten Entwässerung, Wasserführung durch mind. eine Rückwandstütze, Speier ca. 10cm über OKF.</p> <p>Einschl. Lieferung und Montage auf bauseits erstelltes</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

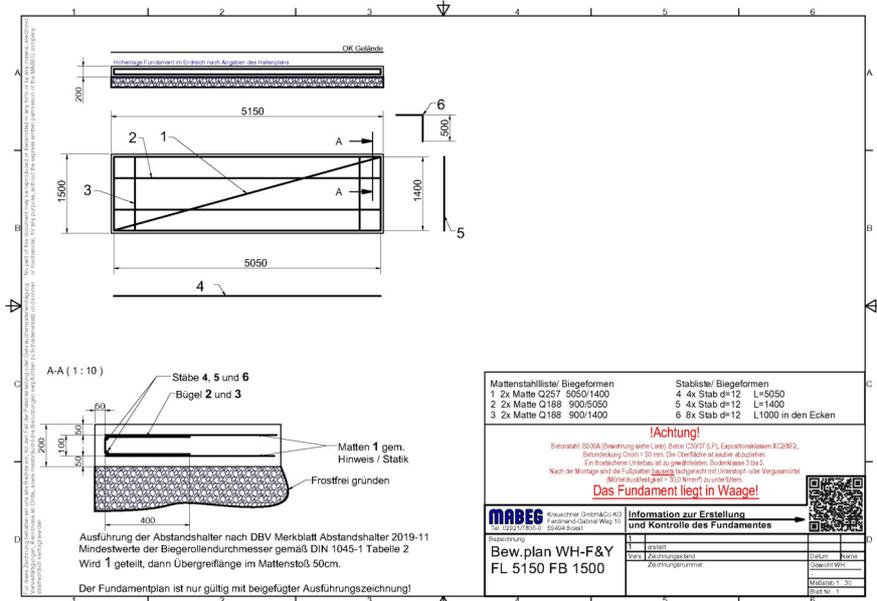
Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz
02.07	Bereich	Ausstattung

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
-----	-----------------------	--------------	------------	-------------

Übertrag:



Der beigefügte Fundamentplan ist keine Ausführungszeichnung und dient nur zu Planungs-bzw. Kalkulationszwecken.

1 St EP GP

02.07.2

Gründach für Wartehalle aus Pos. 1

Gründach für Wartehalle aus LV-Pos. 1

Bestehend aus:

Dachgrünkassetten mit Sedumpflanzensorten für eine 3-Feld Wartehalle Typ "F" mit Bautiefe 1.500 mm:

Die Dachbegrünung erfolgt durch die Bestückung der Dachfläche der Überdachung mit Dachkassetten welche mit Sedumpflanzensorten begrünt sind. Anzahl und Aufteilung der Kassetten abhängig von der Dachgröße.

Vorteile:

- Optimierter Wasserrückhalt und Wasserspeicher
- Mehr Grünflächen = weniger Feinstaub und CO2
- Erhöhte Dachlebensdauer dank UV-Schutz
- Schallschutz und Wärmedämmung
- Verbesserung des Mikroklimas
- Hitzeschild im Sommer
- ökologische Ausgleichsfläche und Lebensraum für Pflanzen und Tiere als Rast-, Futter- oder Nistgelegenheit

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Ausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbegrünte Anlieferung: > 80 % der Oberfläche - Material der Kassetten: PE/PP, 100 % Recyclingware - Farbe: Schwarz - Abmessung je Kassette: 400 x 600 mm - Höhe (leer): 70 mm - Höhe (voll): > 70 mm, je nach Vegetationsstand - Wasserrückhaltevermögen: 25 l / m2 - Gewicht / m2 (bei max. Wasserstand): 60 kg - Gewicht / Stk. (bei max. Wasserstand): 14,4 kg - Abflussbeiwert: 0,4 [-] - Wichtig: Nach Verlegung ist die fertige Fläche bauseits mit 5-10 Litern pro m2 ausreichend wässern - kein Baumbewuchs möglich - jährliche min. 1x Dachrevision mit Entfernung möglichen Fremdbewuchses und Kontrolle des Ablaufs - bei anhaltender Trockenheit ist eine Bewässerung erforderlich <p>Zusätzliche Hinweise: Die Vegetation besteht aus einer SEDUM-Mischung. Welche Pflanzenart stärker oder schwächer in Erscheinung tritt ist ortsabhängig von diversen äußeren Einflüssen und kann nicht so genau vorherbestimmt werden.</p> <p>Einschließlich Lieferung und Montage in Verbindung mit der Überdachung.</p> <p>Hersteller / Lieferant: MABEG Kreuschner GmbH&Co.KG Ferdinand-Gabriel-Weg 10 59494 Soest Telefon: 02921/7806-0 Telefax: 02921/7506-184 E-Mail: info@mabeg.eu</p>	1 Stk	EP	GP
02.07.3	<p>Sitzbank aus vier Drahtgittersitzen</p> <p>Einhängesitzbank Drahtgitter Montage mittels Spezialadapter an den Stützen der Wartehalle Tiefe: 395 mm</p> <p>Untergestell als Stahlkonstruktion, vollbadfeuerverzinkt und pulverbeschichtet in RAL nach Wahl. Sitzfläche bestehend aus 4 Stück Drahtgittersitzen, verzinkt, grundiert und pulverbeschichtet in RAL nach Wahl.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Platzierung: mittleres Rückwandfeld			
	Einschließlich Lieferung und Montage in Verbindung mit der Überdachung.			
	Hersteller / Lieferant: MABEG Kreuschner GmbH&Co.KG Ferdinand-Gabriel-Weg 10 59494 Soest Telefon: 02921/7806-0 Telefax: 02921/7506-184 E-Mail: info@mabeg.eu			
		1 Stk	EP	GP
02.07.4	Abfallbehälter			
	Abfallbehälter Typ C-40 robuster Abfallbehälter mit Schutzdach, ohne Ascher Volumen: 40 l Der Behälter ist für ein einfaches Handling mit Griffmulden ausgestattet. Öffnung: mittels Dreikantschlüssel Material: Stahl, verzinkt und pulverbeschichtet Farbton: RAL nach Wahl Montage: an einer der äußeren Rückwandstützen			
	Einschließlich Lieferung und Montage in Verbindung mit der Überdachung.			
	Hersteller / Lieferant: MABEG Kreuschner GmbH&Co.KG Ferdinand-Gabriel-Weg 10 59494 Soest Telefon: 02921/7806-0 Telefax: 02921/7506-184 E-Mail: info@mabeg.eu			
		1 Stk	EP	GP
02.07.5	Fahrplanvitrine 1270 x 1000 x 48 mm (B/H/T)			
	Infovitrine Typ MT 48 Aluminiumrahmenkonstruktion aus robusten, stranggepressten System Profilen. Format: DIN A 0 Quer Farbe: RAL 7016 Anthrazitgrau Drehflügel, Türanschlag: DIN links, mit 2 x Sicherheitsschloß 1D1 Verglasung mit ESG Glas incl. Abdichtung zwischen Scheibe und Vitrine,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>mit einer Rückwand als Magnethaftplatte zur Planbefestigung (Innen / Außen: RAL 7016 Anthrazitgrau) (Magnete sind nicht im Lieferumfang enthalten). Schriftblende aus Acrylglas in weiß, unbeschriftet, Außenabmessungen, ca.: Höhe: 1.000 mm Breite: 1.270 mm Bautiefe: 48 mm</p> <p>Montage: Vitrine vorbereitet zur Befestigung an einer Rückwandscheibe der Wartehalle.</p> <p>Position: linkes und rechtes Rückwandfeld</p> <p>Einschließlich Lieferung und Montage inkl. des erforderlichen Montagematerialies in Verbindung mit der Überdachung.</p> <p>Hersteller / Lieferant: MABEG Kreuzschner GmbH&Co.KG Ferdinand-Gabriel-Weg 10 59494 Soest Telefon: 02921/7806-0 Telefax: 02921/7506-184 E-Mail: info@mabeg.eu</p>			
		2 Stk	EP	GP
02.07.6	<p>Rohrpfosten aufstellen Länge>2500-3000mm R.St. 76,1/2,0 mm Mit Erdanker Pflaster Bodenkl. 3-5. Aushub verwerten</p> <p>Rohrpfosten mit Abdeckkappe für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Stahlteile feuerverzinkt. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge = über 2500 mm bis 3000 mm. Rohr = Stahl 76,1/2,0 mm. Pfosten mit biegesteifem Erdanker aus Rundstahl, ca. 250 mm vom unteren Rohrende. Vorh. Befestigung = Pflaster. In Bodenklasse 3 bis 5 aufstellen. Fundament den örtlichen Gegebenheiten und Abstimmung mit BÜ anpassen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
		2 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.07	Bereich	Ausstattung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
02.07.7	<p>Stahlgeländer einbauen Stützwand Stahl,n.rostend H = 1100 mm Füllstabgeländer Pf. in Beton. Verz/EP HS/PUR HS</p> <p>Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer für Stützwand. Material = Nichtrostender Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4401 oder 1.4571. Oberflächenbeschaffenheit nach Unterlagen des AG. Höhe des Geländers 1100 mm. Ausbildung als Füllstabgeländer. Verankerung durch Einbetonieren des Pfostens. Korrosionsschutz: Geländer feuerverzinken, zu beschichtende Flächen sweep-strahlen. Zwischenbeschichtung auf Epoxidharzgrundlage, lösemittelarm (high solid), nach Blatt 94/95, Sollschichtdicke 120 mym. Deckbeschichtung auf Polyurethan-Grundlage, lösemittelarm (high solid), nach Blatt 94/95 oder auf Polyurethan-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 80 mym.</p>	40 m	EP	GP
Summe Bereich 02.07			Ausstattung, Netto:	
02.08	Bereich Markierungsarbeiten			
	<p>Hinweis zu den Markierungsarbeiten</p> <p>Die Markierungsarbeiten unterliegen zur Anlage des Fußgängerüberweges unterliegen derzeit dem Vorbehalt der Verkehrsrechtlichen Anordnung der Verkehrsbehörde der Stadt Mayen und befinden sich aktuell noch in Prüfung. Daher wird die Markierung als Bedarfsposition ausgeschrieben.</p> <p>In den Einheitspreis ist die Absicherung der Arbeitsstelle, ggf. erforderliche Vorarbeiten (Abreinigen der Flächen vor Ausführung mit der Hand und-/oder Bläßgerät etc.) einzukalkulieren.</p> <p>Bezüglich den einzuhalten Regelwerken wird auf die Vorbemerkungen für Markierungsarbeiten verwiesen.</p>			
02.08.1	<p>Zebrastrreifen Typ II herstellen.</p> <p>Zebrastrreifen als endgültige Markierung herstellen. Losen Schmutz von zu markierender Fläche entfernen. Abgerechnet wird der markierte Strich, bei Doppelstrichen zwei Striche. Strichbreite = 0,50 m.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.08	Bereich	Markierungsarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	<p>Strich mit Vormarkierung. Markierungssystem aus reaktivem Stoff, nicht spritzbar (Kaltplastikmasse). Mit groben Nachstreumitteln. Schichtdicke 'mind. 3,0 mm, max. 3,5 mm.' Verkehrsklasse = P 7. Überrollbarkeitsklasse T 3.</p> <p>Markierung auf Asphaltdeckschicht.</p>	20 m	EP	GP
Summe Bereich 02.08			Markierungsarbeiten, Netto:	.....
02.09 Bereich Stundenlohnarbeiten				
	<p>Die Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für Die Stundenlohnarbeiten sind ausschließlich für unvorhersehbare, jedoch im Rahmen der Ausführung zwingend erforderlich werdende Leistungen geringeren Umfangs vorgesehen, z.B. besondere Reinigungsarbeiten, Stemmarbeiten, etc. Die Nachweise der erbrachten Lohnstunden sind in Form von Stundenlohnzetteln zeitnah (werktäglich, spätestens wöchentlich) dem AG zur Anerkennung vorzulegen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Sofern die eingetragenen Einheitspreise nicht der geforderten Weise der VOB/A entsprechen, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen; d.h. das geforderte Entgelt muss der Leistung entsprechen.</p>			
02.09.1	Facharbeiter, Stundenlohn			
	Stundenlohn eines Facharbeiters einschl. aller Zuschläge.	4 h	EP	GP
02.09.2	Baggerstunden mit Bedienung			
	Bagger: mind. 0,50 cbm Löffelinhalt			
	Bagger mit Bedienung mit mind. 0,50 cbm Löffelinhalt, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.	4 h	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01	LV	Barrierefreier Umbau HS - Alzheim		
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz		
02.09	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
02.09.3	LKW - Stunden mit Bedienung Allrad mit Kipper, 12 t, Dreiachser			
	LKW Allrad mit Kipper, 12 t, Dreiachser mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.			
		4 h	EP	GP
02.09.4	Radlader bis 45 kW mit Bedienung			
	Radlader bis 45 kW, mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.			
		4 h	EP	GP
02.09.5	Kompressorstunden mit Bedienung Gerät: 1 Hammer mind. 2 cbm Luft			
	Kompressor mit Bedienung, einschl. Betriebsstoffen, sowie An- und Abtransport.			
		2 h	EP	GP
Summe Bereich 02.09			Stundenlohnarbeiten, Netto:	.....
Summe Titel 02			Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Ö-2025-01 - Barrierefreie Haltestellen Alzheim (Ö-2025-01)

01 LV Barrierefreier Umbau HS - Alzheim				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Los 1 - Barrierefreier Umbau HS - Brunnen	13	.....
01.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung	14	.....
01.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten	18	.....
01.03	Bereich	Tragschichten	21	.....
01.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen	23	.....
01.06	Bereich	Deckenarbeiten	27	.....
01.08	Bereich	Fugensanierung und Oberflächenoptimierung	31	.....
01.09	Bereich	Markierungsarbeiten	34	.....
01.10	Bereich	Stundenlohnarbeiten	34	.....
02	Titel	Los 2 - Barrierefreier Umbau HS - Dorfplatz	36	.....
02.01	Bereich	Baustellenarbeiten und Verkehrsführung	37	.....
02.02	Bereich	Erd- und Abbrucharbeiten	42	.....
02.03	Bereich	Tragschichten	44	.....
02.04	Bereich	Einfassungen und Rinnen	46	.....
02.06	Bereich	Deckenarbeiten	51	.....
02.07	Bereich	Ausstattung	54	.....
02.08	Bereich	Markierungsarbeiten	64	.....
02.09	Bereich	Stundenlohnarbeiten	65	.....
Summe LV 01 Barrierefreier Umbau HS - Alzheim				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				